



**Verbandstagung**  
Nordrhein-Westfälischer  
Judo-Verband e.V.

6. Mai 2023 in Duisburg

SPORT BEWEGT NRW!

[www.nwJV.de](http://www.nwJV.de)



**Tagesordnung**

1. Eröffnung  
Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Versammlung
- 1.1. Begrüßung der Gäste und Mitglieder
- 1.2. Gedenkminute
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Impulsreferat
4. Ehrungen
5. Feststellung der Stimmberechtigung durch den Rechtsausschuss
6. Genehmigung des Protokolls vom 7. Mai 2022
7. Entgegennahme der Berichte
- 7.1. Aussprache zu den Berichten
8. Haushaltsrechnungen / Kassenprüfbericht
- 8.1. Haushaltsrechnung 2022
- 8.2. Bericht der Kassenprüfer
- 8.3. Aussprache
9. Wahl eines/r Versammlungsleiters/in
10. Entlastung des Vorstandes
11. Neuwahl des Vorstandes
- 11.1. Wahl eines Wahlausschusses
- 11.2. Wahl der/s Präsidenten/in
- 11.3. Wahl der Vizepräsidenten/innen
12. Wahl des/r Schatzmeisters/in
13. Wahl der Kassenprüfer/innen und Ersatzkassenprüfer/innen
14. Bestätigung der von Präsidium berufenen Ressortleiter/innen und besonderen Beauftragten
15. Beschlussfassung über Satzungsänderungsanträge
16. Festsetzung der Mitgliederbeiträge
17. Genehmigung des Haushaltsplanes 2023
18. Bestätigung der Ordnungen
19. Beschlussfassung über vorliegende Anträge
20. Sonstige Angelegenheiten

**1. Eröffnung  
Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung  
der Versammlung**

**1.1. Begrüßung der Gäste und Mitglieder**

**1.2. Gedenkminute**

Pasquale Commatteo; KSV Moers  
Ernst W. Dempewolf; 1. Godesberger JC  
Werner Johannes Friedrich; SU Witten-Annen  
Willi Göttling, Pol. SV Bonn  
Wolfgang Hanel; JJJC Yamanashi  
Ernst Henning; JC Hückelhoven  
Uwe Hupke; JC Königswinter/Siebengebirge  
Josef Koller; Judo Team Holten  
Klaus Möwius; JBC Marl  
Hartmut Riedrich;  
Friedrich Salewsky; Sportunion Annen  
Hanny Wendel; JC Würselen  
Peter Zobel; 1. JJJC Dortmund

**2. Genehmigung der Tagesordnung**

**3. Impulsreferat**

**4. Ehrungen**

Bronzene Ehrennadel:

Astrid Behrla  
Christian Freese  
Volker Gößling  
Dr. Valentin Knobloch  
Jessica Meier

Silberne Ehrennadel:

Dr. Axel Gösche

Goldene Ehrennadel:

Stephan Bode

**5. Feststellung der Stimmberechtigung  
durch den Rechtsausschuss**

## 6. Genehmigung des Protokolls vom 7. Mai 2022

### TOP 1 Eröffnung/Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Versammlung

Jörg Bräutigam eröffnete um 10:00 Uhr als Versammlungsleiter die Veranstaltung. Er stellte die ordnungsgemäße Einberufung der Versammlung fest.

#### TOP 1.1 Begrüßung der Gäste und Mitglieder

Er begrüßte alle anwesenden Delegierten, als Vertreter des Deutschen Judo-Bundes Andreas Kleegräfe, die NWJV-Ehrenmitglieder Dieter Bruns und Matthias Schießleder, den NWDK-Schatzmeister Hans Jakob Vogt, die Mitglieder des Verbandsausschusses, sowie die Mitarbeiter der Geschäftsstelle des NWJV.

Er richtete Grüße vom Ehrenpräsidenten Peter Frese aus, der am heutigen Tag leider verhindert war.

#### TOP 1.2 Gedenkminute

Stellvertretend für die verstorbenen Judoka im letzten Jahr wurden genannt:

Jo Covyn; JC Welper 75

Ulla Hahn; 1. Walsumer JC

Karl-Heinz Goertz; 1. JC Mönchengladbach

Andreas Kiechle; Kodokan Duisburg

Winfried Leo; Pol. SV Oberhausen

Lutz Merzig; Pol. SV Düsseldorf

Gertrud Scholz; Budo SV "Roter Drache" Kleve

### TOP 2. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

### TOP 3. Ehrungen

Michaela Engelmeier wurde vom NWDK der 2. Dan verliehen. Die Überreichung der Urkunde wurde durch NWDK Schatzmeister Hans Jakob Vogt vorgenommen.

**TOP 4. Neue Konzepte NWJV / DJB**

Erik Goertz und Benny Behrla stellten das neue Kinderbuch des NWJV „Kouki und der sanfte Weg“ vor. Das Buch erscheint am 10. Mai 2022 im Buchhandel und konnte exklusiv vorab bei der Verbandstagung erworben werden. Verbunden damit ist das Konzept „Judo für Alle - Big Five“ (Werte vermitteln, Motorik schulen, Fallen lernen, Selbstbewusstsein stärken, Kämpfen nach Regeln).

NWJV-Athletiktrainerin Miryam Roper präsentierte das NWJV-Athletikkonzept U13/U15 „Langfristige Entwicklung von Athletinnen und Athleten“. Im Anschluss an ihren Vortrag wurde der erfolgreichsten Athletin des NWJV im 21. Jahrhundert (drei Olympiateilnahmen) für ihre sportlichen Erfolge der 3. Dan-Grad verliehen. Der NWJV ist der erste Fachverband in Nordrhein-Westfalen mit einer Athletiktrainerin. Erik Goertz gab einen Einblick in das neue DJB-Graduierungssystem, welches der DJB in Zusammenarbeit mit dem NW Judo-Verband erarbeitet hat. Dieses wird ab Juni bundesweit in den Judo-Medien vorgestellt. Für eine Übergangszeit (bis zum 31. Dezember 2023) kann das alte als auch das neue Graduierungssystem parallel eingesetzt werden.

**TOP 5. Grundsätze guter Verbandsführung (GgV)**

Die Good Governance-Beauftragte des NWJV Michaela Engelmeier erläuterte die Grundsätze guter Verbandsführung, die anschließend von der Verbandstagung verabschiedet wurden.

Sie bescheinigte dem Verband ordnungsgemäßes Verhalten und eine gute Verbandsführung.

**TOP 6. Feststellung der Stimmberechtigung durch den Rechtsausschuss**

Der Rechtsausschuss stellte fest, dass zur Versammlung 110 Stimmen anwesend waren (11:04 Uhr).

**TOP 7. Genehmigung des Protokolls und Ergänzungsprotokoll vom 20. Juni 2021**

Das Protokoll und das Ergänzungsprotokoll wurden einstimmig angenommen. Das Ergänzungsprotokoll bezüglich des Tagesordnungspunktes TOP 14 Beschlussfassung über die neue Satzung wurde auf Grund des Bescheides des Amtsgerichtes Duisburg erstellt.

## **TOP 8. Entgegennahme der Berichte**

Hans-Werner Krämer blickte in seinem Bericht auf die vergangenen Monate zurück. Er sprach u. a. die Themen Corona, DJB Mitgliederversammlung, Veränderung der Trainerstrukturen im NWJV, die Erstellung des 1. Kinder-Judo-Buches und 50 Jahre „Budo-ka“ an. Er bedankte sich besonders bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle für ihre Arbeit. Die Zusammenarbeit zwischen NWJK und NWJV im vergangenen Jahr verlief sehr gut. Gemeinsame Projekte wie Kata-Stützpunkte, Black-Belt-Aktion, Master-Camp, Dan-Tag und Dan-Prüfungen für Referenten und Kaderathleten wurden erfolgreich durchgeführt. Bei der Mitgliederentwicklung ist trotz Corona ein positiver Verlauf zu erkennen. So kann der NW Judo-Verband in diesem Jahr, trotz Corona, ein Plus im Haushalt verzeichnen.

Einen besonderen Dank richtete er, im Zusammenhang mit Corona, an Maxime Lambert, da durch die von ihm vorgeschlagenen Regelungen der Sportverkehr aufrechterhalten werden konnte.

Die Zusammenarbeit mit dem DJB gestaltet sich derzeit als schwierig. In diesem Zusammenhang nannte er die Absage des Judo Grand Slam in Düsseldorf, der weiteren internationalen Events in Deutschland, des Judo-Festivals und die Terminansetzung des Deutschen Jugendpokals.

Weitere Berichte der einzelnen Ressorts konnten der ausgeteilten Sitzungsmappe entnommen werden.

## **TOP 8.1 Aussprache zu den Berichten**

Zu den Berichten gab es keine Wortmeldungen.

## **TOP 9. Haushaltsrechnungen / Kassenprüfbericht**

### **TOP 9.1 Haushaltsrechnung 2021**

Erik Goertz richtete Grüße vom NWJV-Schatzmeister Dr. Axel Gösche aus, der am heutigen Tage leider verhindert war. Er erläuterte die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2021. Dabei gab er einige nähere Erklärungen zu den Hauptkosten- und -einnahmeblöcken.

### **TOP 9.2 Bericht der Kassenprüfer**

Zum Kassenprüfbericht gab es keine weiteren Erläuterungen.

### **TOP 9.3 Aussprache**

Die Fragen bzgl. der Haushaltsrechnung wurden beantwortet.

Auf die Nachfrage, ob von Seiten des DJB eine Beitragserhöhung geplant ist, konnte von Seiten des Vorstandes keine konkrete Aussage getätigt werden. Auf Grund der momentanen finanziellen Situation des DJB geht man aber von einer solchen aus.

Pause: 11.45 – 12.00 Uhr

#### **TOP 10. Wahl eines Wahlleiters**

Aaron Hildebrand wurde als Wahlleiter vorgeschlagen.  
Die Wahl erfolgte einstimmig.

#### **TOP 11. Entlastung des Verbandsvorstandes**

Der Verbandsvorstand wurde en bloc einstimmig entlastet.

#### **TOP 12. Nachwahl des/r NWJV Präsidenten/in**

Aus der Versammlung wurde Hans-Werner Krämer vorgeschlagen.  
Die Wahl erfolgte einstimmig.  
Hans-Werner Krämer nahm die Wahl an und bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

#### **TOP 13. Nachwahl eines/r Vizepräsidenten/in**

Aus der Versammlung wurde Jennifer Goldschmidt vorgeschlagen.  
Die Wahl erfolgte einstimmig.  
Jennifer Goldschmidt nahm die Wahl an und bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

#### **TOP 14. Bestätigung der von der Verbandsjugend gewählten Mitglieder der Verbandsjugendleitung (weiblich)**

Die vom Verbandsjugendtag gewählten Vertreterinnen der Verbandsjugendleitung, Annika Hof zum Berge, Sylvia Kaese, Julia Malcherek und Sandra Wolski wurden bestätigt.

#### **TOP 15. Beschlussfassung über Satzungsänderungsanträge**

Es lagen keine Anträge vor.

#### **TOP 16. Bestätigung der Verbandssatzung**

Die auf der Verbandstagung 2021 beschlossene Neufassung der Satzung wurde auf Grund des Bescheides des Amtsgerichtes Duisburg im § 13 Ziffer 3 ergänzt. Diese Ergänzung wurde von der Versammlung einstimmig genehmigt.

#### **TOP 17. Festsetzung der Beiträge**

Eine Erhöhung der Beiträge ist nicht vorgesehen.

#### **TOP 18. Genehmigung des Haushaltsplanes 2022**

Der vorgelegte Haushaltsplan wurde von Erik Goertz kurz erläutert und einstimmig von der Versammlung genehmigt.

#### **TOP 19. Bestätigung der Ordnungen**

Es lagen keine Ordnungen vor.

**TOP 20. Beschlussfassung über vorliegende Anträge**

Der Antrag der Turngemeinde Münster von 1862 wurde von Seiten des Antragstellers erläutert und näher erklärt.

Nach kurzer Diskussion wurde der Antrag mit 10 Ja-Stimmen, 40 Nein-Stimmen und 60 Enthaltungen abgelehnt.

**TOP 21. Sonstige Angelegenheiten**

Zum Abschluss der Tagung wies Angela Andree auf die Veranstaltung am kommenden Tag in Witten und den Lizenzverlängerungslehrgang am 29. Mai 2022 in Bielefeld mit Kai Strietzel und Miryam Roper hin.

Ralf Drechsler erinnerte an den Meldeschluss und die rechtzeitige Abgabe der Ausschreibungen für den Ligabereich.

Jörg Bräutigam bedankte sich bei den Teilnehmern der Verbandstagung und beendete die Tagung um 12:25 Uhr.

Hans-Werner Krämer / Benjamin Behrla  
Verbandsvorstand

Jörg Bräutigam  
Versammlungsleiter

Nicole Cannas und Erika Hetzel  
Protokollführerinnen

**7. Entgegennahme der Berichte**

**Präsidium**

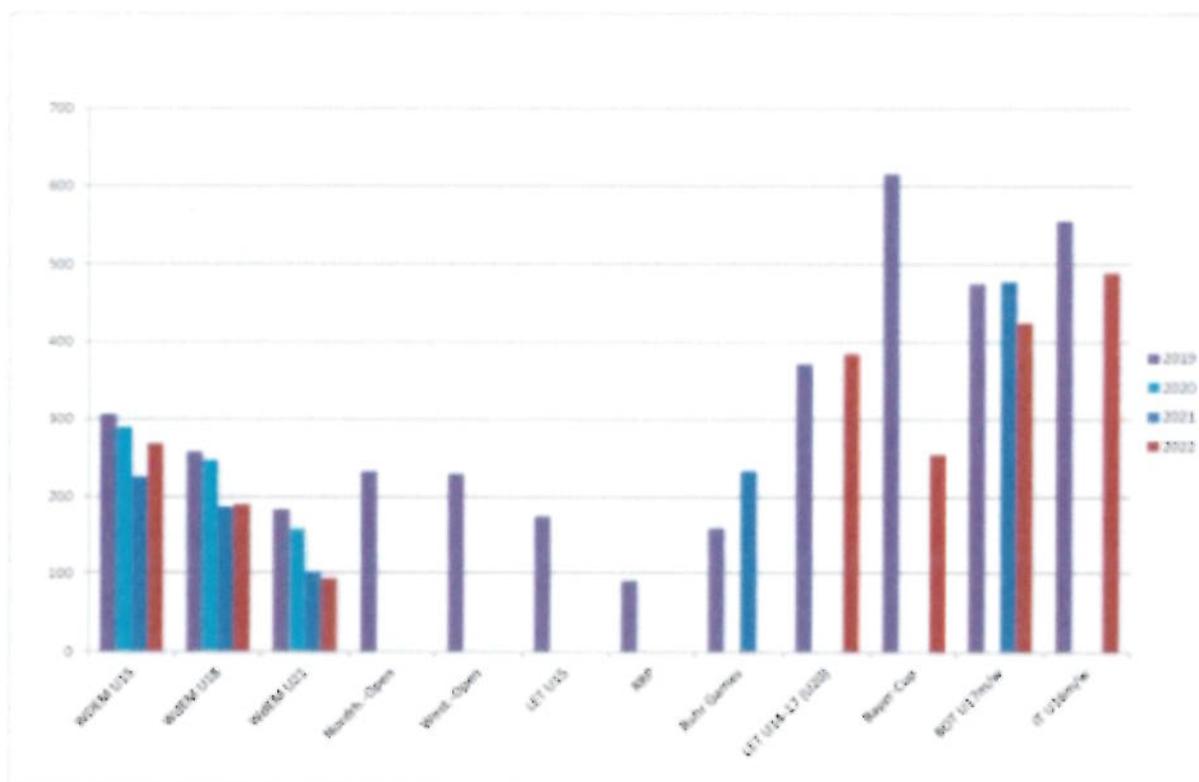
**(wird mündlich vorgetragen)**

## 7. Entgegennahme der Berichte

### Jugend

#### Sportverkehr

- WdEM U 15, U 18 und U 21 wurden durchgeführt. U 18 und U 21 wurden ins zweite Halbjahr verschoben.
- Alle Maßnahmen wurden auf Landesebene durchgeführt. Die Anzahl der Judoka steigt wieder. Auch auf der unteren Ebene findet wieder Sportverkehr statt. Die Ausrichter haben sich unter den Bedingungen alle Mühe gegeben.



#### Jugendpolitik

- Auf DJB-Ebene wurde Peter Wiese (Velberter JC) zum Bundesjugendleiter und Simon Schilde (PSV Gelsenkirchen) zum stellv. Bundesjugendleiter gewählt.
- Der Verbandsjugendtag fand wieder in Präsenz statt.

## 7. Entgegennahme der Berichte

### Jugend

#### Ferienmaßnahmen & Trainingscamps

- Die 35. NWJV-Sommerschule und das 17. NWJV-Talentcamp wurden wieder erfolgreich durchgeführt.
- Planung, Organisation und Durchführung der beiden Maßnahmen nach über 20 Jahren von Erik Goertz in die Hände von Jens Malewany, Jan Tefft und Carina Hagen gegeben.

#### Jugendbildung

- Trainerassistentenausbildung:
  - Hennef: 34 Teilnehmende
  - Herford: 24 Teilnehmende
  - Wevelsburg: 37 Teilnehmende
  - Hennef: 41 Teilnehmende
- Junior-Manager-Ausbildung hat in den Herbstferien stattgefunden

#### Sonstiges

- Über 1.500 Kouki-Bücher verkauft (über NWJV und Online-Shops)
- Entwicklung des Konzeptes „JUDO für ALLE!“

Am Schluss möchte ich mich bei den Jugendleitungen, Landestrainern sowie Bezirks- und Kreistrainern für ihre hervorragende Arbeit im letzten Jahr bedanken.

**Jörg Bräutigam (für die Verbandsjugendleitung)**

## 7. Entgegennahme der Berichte

### **Behindertensport**

Das Jahr 2022 war gerade im ID-Judo immer noch von der Pandemie beeinflusst, wenn auch der Sportverkehr, vor allem im Laufe des Jahres, weitgehend wieder aufgenommen werden konnte. Aber in vielen Vereinen und in fast allen Schulen, Werkstätten und Behinderten-Einrichtungen konnte das regelmäßige Judo-Training erst nach und nach, manchmal auch erst wieder nach den Sommerferien, stattfinden.

Zu Beginn des Jahres fielen in NRW noch die Schulmeisterschaften und die geplanten Mannschaftsmeisterschaften coronabedingt aus. Aber das einmal im Monat stattfindende Kader-Training unser ID-Judoka konnte mit Beginn des Jahres wieder aufgenommen werden.

Am 30.04. gab es dann doch mit den Landeseinzelmeisterschaften in Oberhausen und 86 Teilnehmern den erhofften kämpferischen Restart.

Eine große Enttäuschung war allerdings, dass die einen Monat später geplanten Internationalen Deutschen Einzelmeisterschaften in Hannover aufgrund der Pandemie abgesagt wurden.

Bei der Deutsche Kata-Meisterschaft am 28.05. in Hamburg gingen insgesamt sechs inklusive Kata Paare an den Start, wobei fünf Paare aus NRW kamen. In der Nage-No-Kata gewannen zum 5. Mal Andreas Gramsch und Nina Völkel (Hünxe/Oberhausen) und in der Katame-No-Kata holten sich überraschend Julia Wardemann und Elke Klagus (Hünxe) den Titel.

Einen Re-Start gab es in diesem Jahr auch bei den Bethel-Athletics, die am 11.06. mit 40 Judoka in Bielefeld durchgeführt wurden.

Vom 20. bis 26.06 fanden in Berlin die Nationalen Spiele von Special Olympics mit 100 Judoka statt, bei denen es gleichzeitig um die Qualifikation zu den Weltspielen ein Jahr später ging. Von den acht für die Weltspiele qualifizierten Teilnehmer kommen mit Andrea Kuhne, Stefanie Drescher, Bastian Wind und Timo Karmasch vier aus NRW.

Auch die Landesspiele von SO-NRW fanden nach längerer Pause mit rund 50 ID-Judoka vom 07. bis 11. September in Bonn statt.

Die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften wurden am 19.11. in Wiesbaden in dem neuen Modus mit gemischten Mannschaften (drei Frauen und drei Männer) in den Wettkampfklassen 1 und 2 durchgeführt. NRW startete als einziger Landesverband in den jeweiligen Wettbewerben mit zwei Mannschaften. In der Wettkampfklasse 1 belegte NRW die Plätze eins und zwei und in der Wettkampfklasse 2 die Plätze zwei und drei.

## 7. Entgegennahme der Berichte

### **Behindertensport**

Unsere Judoka kämpften noch mit sehr guten Erfolgen bei den offenen österreichischen und den offenen holländischen Meisterschaften. In den Niederlanden wurde zum Abschluss der Veranstaltung noch ein Vier-Länderkampf durchgeführt, den unsere Judoka mit klaren Erfolgen gegen die Niederlande, Großbritannien und Slowenien gewannen.

Zum Ende des Jahres, nach langer Pause, gab es auch wieder die Ranglistenehrung der besten ID-Judoka aus NRW, Hier siegten in der Wettkampfklasse 2 Lisa Heise aus Mülheim und Ben Musaeus aus Hückeswagen und in der Wettkampfklasse 1 Andrea Kuhne und Timo Karmasch (beide aus Hünxe).

Im Dezember wurde auch das dritte und abschließende Modul der ID-Dan-Prüfung in Leichlingen durchgeführt und vier junge ID-Judoka konnten hier erfolgreich ihre Schwarzgurt-Prüfung abschließen.

Daneben konnten 2022 fast alle geplanten Maßnahmen und Lehrgänge wieder aufgenommen und durchgeführt werden, so dass sich gerade in der zweiten Jahreshälfte auch im ID-Judo schon fast wieder so etwas wie Normalität einstellte.

Abschließend gilt wieder mein besonderer Dank den Eltern, Trainern, Betreuern und Ausrichtern von ID-Maßnahmen für ihren unentwegten Einsatz. Wir ID-Judoka werden immer auf Eure Hilfen und Euer Engagement angewiesen sein.

**Wolfgang Janko**

## 7. Entgegennahme der Berichte

### **Breitensport und Qualifizierung**

Die Normalität tritt langsam ein!

Flexibel sein und variabel bleiben hat uns die Corona-Pandemie gelehrt, trotzdem waren wir froh, dass wir das Qualifizierungs- und Breitensportangebot in 2022 fast wie gewohnt anbieten konnten. Gerade der so wichtige Bereich der Trainerausbildungen fand in dem Umfang statt, wie vor der Corona-Pandemie. Es konnten insgesamt drei Trainer C-Ausbildungen Breitensport und eine Trainer C-Ausbildung Leistungssport durchgeführt werden. Dazu fanden drei Ausbildungen für Trainerassistenten und Trainerassistentinnen statt. Dies ist umso erfreulicher, da qualifizierte Trainer und Trainerinnen dringend für den Vereinssport benötigt werden. Nach mehr als zwei bewegungsarmen Jahren, drängen vor allem die Kinder in die Vereine. Finanzielle Unterstützung für den Sport gibt es seitens des Bundes und der Länder (DOSB, Staatskanzlei und LSB NRW), doch nützt diese den Vereinen nur bedingt, wenn die Angebote aufgrund personeller Engpässe weder angeboten noch durchgeführt werden können.

Im Bereich der Fortbildungen konnte der NWJV noch nicht ganz an die Anzahl der durchgeführten Angebote und teilnehmenden Judoka der Vor-Corona-Zeit anknüpfen. Trotzdem sind wir mit der Entwicklung zufrieden, da wir gerade zum Ende des Jahres eine Steigerung der Anzahl an Teilnehmenden feststellen konnten. Bestes Beispiel ist die offene Fortbildung, die zum Ende des Jahres in Duisburg stattfand und mehr als 120 Judoka auf die Matte zusammenbrachte. Die Kampfrichterlehrgänge für angehende Trainer und Trainerinnen sowie Dan-Anwärter und -Anwärterinnen waren gut besucht und bestätigen das Bedürfnis vieler Judoka sich selbst auszubilden oder den nächsthöheren Dan-Grad abzulegen. Das erste Master-Camp Black-Belt, welches bereits nach kurzer Zeit ausgebucht war, belegt die Tendenz. Darüber hinaus fanden eine bundesweite Fortbildung zum Thema „Gewaltprävention“ statt, außerdem die Ausbildung „Bewegt ÄLTER werden mit JUDO!“ auf zweiter Lizenzstufe. Letztere wurden zum fünften Mal durchgeführt und zeigt, dass die Judo-Vereine sich der Zielgruppe der erwachsenen und älteren Judoka angenommen haben. Im Bereich des Programms „Bewegt ÄLTER werden mit JUDO!“, Partner des LSB, fanden zudem drei landesweite Aktionstage sowie eine Klausurtagung, mit einigen lizenzierten Judoka der vergangenen Ausbildungen, statt. Das vierte Element des Judo, Taijitsu, wurde hier intensiv vermittelt und findet hoffentlich vermehrt den Zugang in die Vereine.

„JUDO für ALLE“ - mit diesem Slogan wirbt das Konzept, welches gezielt zu Kooperationen mit Kindergärten, Kindertagesstätten, Grundschulen und Vereinen anregen soll. Das parallel erstellte Buch „KOUKI und der sanfte Weg!“ ist eine spannende und lesenswerte Geschichte für Kinder und kann unterstützend in der Vermittlung des Konzeptes eingesetzt werden.

## 7. Entgegennahme der Berichte

### **Breitensport und Qualifizierung**

Als Partner im Programm „Bewegt GESUND bleiben - hier Kindergesundheit!“ passt die Vermittlung der „BIG 5“ besonders gut. Diese sind: Werte vermitteln, Motorik schulen, Fallen lernen, Selbstbewusstsein stärken und Kämpfen lernen! Alle Ziele werden im Judo unmittelbar vermittelt und sind wesentlich für eine ganzheitliche Entwicklung von Kindern. Auf zwei Aktionstagen zum Thema „Kindergesundheit“ wurde u. a. das Konzept vorgestellt, ergänzt wurden diese durch zwei Fortbildungen zum Thema „Eltern-Kind-Judo“ sowie „Kind- und jugendgerechtes Training“. Im Bereich der „Judobezogenen Selbstverteidigung“ wurde eine Fortbildung durchgeführt; ab 2023/24 soll der Themenkomplex vertieft werden.

Im Bereich des Ehrenamtes wurden in loser Folge Judoka vorgestellt, die in ihrem Leben besonders aktiv im Judo sind - sei es beispielsweise, dass sie einen Verein gegründet haben und diesem seit 50 Jahren vorstehen.

Seit dem 1. Juli 2022 ist das neue DJB-Kyu-Graduierungssystem gültig. Das neue Graduierungssystem soll, vereinfacht ausgedrückt, das moderne Technikverständnis (u. a. Technik als Lösung einer Situation), Kompetenzorientierung und die individuelle Entwicklung der Judoka berücksichtigen. Um das neue System in die Köpfe der Vereine, Trainer und Trainerinnen zu bekommen, fanden Schulungen im NWDK auf Kreis- und Landesebene, aber auch in allen NWJV-Landesleistungsstützpunkten statt. Der 8. Kyu, als Einsteiger-Gürtel konzipiert, soll helfen, Mitglieder für den Judosport neu zu gewinnen. In Kooperationen mit Vereinen können Institutionen, wie zum Beispiel Schulen, Judo-Projekte starten und die Schüler und Schülerinnen am Ende des Projektes mit den 8. Kyu graduieren. Judoka im Schuldienst und Sportlehrkräfte wurden hierfür bereits qualifiziert, weitere Fortbildungen folgen.

Unter dem Motto „Lernen“ von den Besten weilte Spitzen-Judoka Karl-Richard Frey im Rahmen der DJB-Top-Tour in Witten und begeisterte junge Judoka mit zwei tollen Einheiten.

Erfreulicherweise konnte auch das landesoffene Mixed-Turnier, traditionell als Jahresabschluss geplant, wieder stattfinden. Da dem 1. JJJC Hattingen die Sporthalle nicht zur Verfügung stand, sprang kurzerhand der JC Holzwickede ein und richtete das Turnier gewohnt souverän aus.

Unser Dank gilt abschließend dem gesamten Referententeam sowie allen kooperierenden Vereinen, ohne die die Durchführung vieler Veranstaltungen nicht möglich wäre. Wir hoffen auf viele weitere gemeinsame Veranstaltungen im Jahre 2023!

**Angela Andree und Frank-Michael Günther**

## 7. Entgegennahme der Berichte

### **Sportverkehr Frauen und Männer**

Ich beginne meinen Bericht mit den durchgeführten Maßnahmen des vergangenen Berichtszeitraumes. Mit Unterstützung von Jörg Bräutigam führten wir die WDEM der Männer und Frauen in Wanne-Eickel durch. Es nahmen 63 Frauen und 98 Männer als qualifizierte Teilnehmer aus den Bezirken teil, die durch gesetzte Teilnehmer der Landestrainer ergänzt wurden, um die letzten freien Plätze zur Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft zu erreichen. Die Durchführung erfolgte ohne Probleme.

Im Januar dieses Jahres fand in Bochum der KYU Cup statt, der sich hauptsächlich ein Angebot für Hobbyjudoka und Wiedereinsteiger sein soll. Dieses Format erfreut sich zunehmend eines großen Interesses und Jürgen Wagner vom PSV Bochum als Ausrichter konnte einen deutlichen Teilnehmer Zuwachs verzeichnen. Es nahmen 30 Frauen und 99 Männer an dem Turnier teil.

Gerade frisch durchgeführt auch in Bochum vom PSV Bochum der Seniorencup 2023. In diesem Jahr konnten dort wieder Teilnehmerzahlen erreicht werden, die sogar höher lagen als vor Corona. Gemeldet waren ca. 160 Teilnehmer letztendlich gekämpft haben 20 Frauen in zwei Altersklassen und 108 Männer in sechs Altersklassen. Hier nahmen von Hobbykämpfern über Neueinsteigern bis hin zu ehemaligen Spitzenathleten alle teil, die sich immer noch gerne im Wettkampf messen.

Mein Dank gilt hier den beiden Ausrichtern und ihren Teams, die es ermöglichen, dass Wettkämpfe überhaupt stattfinden können. Hiermit gehe ich über in den zweiten, weit weniger erfreulichen Teil meines Berichtes. Eigentlich ist es mein Ziel, wieder mehr Wettkämpfe und Turniere für den gesamten, der Jugend erwachsenen Zielgruppe zu schaffen. Dies gestaltet sich aus vielen verschiedenen Gründen als sehr schwierig.

Wir haben einen sehr gut und erfolgreich geführten Leistungssport und Ligabetrieb innerhalb des NWJV, schaffen es aber leider nicht mehr Angebote zu Wettkämpfen für alle zu schaffen, die über unsere Bezirke verteilt liegen. Es gab in der Vergangenheit viele große Turniere für den Erwachsenenbereich in NRW, die ich gar nicht aufzählen möchte, um keines zu vergessen.

Grundsätzlich möchten alle gerne wieder mehr Möglichkeiten zum Kämpfen haben, aber es ist schwierig, Ausrichter zu finden die eine entsprechende Halle bekommen können, dann gibt es immer Probleme mit den engen Terminplänen, die uns von höheren Stellen diktiert werden. Von der Kostendeckung möchte ich jetzt erst gar nicht sprechen.

Dies ist mein großes Ziel auf das ich die nächsten Jahre hinarbeiten möchte, dass wir in der nächsten Zeit zumindest im Rheinland und in Westfalen ein weiteres Einzel und Mannschaftsturnier bekommen und zusätzlich zwei Maßnahmen für ganz NRW. Inwieweit sich das Umsetzen lässt, das wird vor dem Hintergrund steigender Kosten und sinkender Mitgliederzahlen eine große Aufgabe, der ich mich gerne stellen möchte und ich bin für Ideen und Personen, die bei der Umsetzung helfen können, immer offen und zugänglich. Wir müssen die Zusammenarbeit aller Bezirke des Landes stärken, um dieses Ziel zu erreichen.

**Uwe Helmich**

## 7. Entgegennahme der Berichte

### **Integration, Inklusion und interkulturelle Öffnung Lehrwesen und Breitensport**

Im Handlungsfeld gibt es für 2022 folgendes zu berichten: Mithilfe einer gesonderten Projektförderung, die im Rahmen des Programms „Integration durch Sport“ seitens des Landessportbundes NRW finanziert wird, konnten wir die Landestrainerstelle von Vahid Sarlak (in diesem Fall für Integration) nun im zweiten Jahr finanziell stützen. Die andere Stelle – im Inklusionsbereich – von ID-Judotrainer Frank Schuhknecht wird weiterhin zum großen Teil erfolgreich vom BRSNW getragen.

Dass beide Bereiche sich um eine gemeinsame Mitte drehen, sehen nicht nur wir in unserem Verband so. Auch die gemeinnützige Organisation „Aktion Mensch“ fördert in unterschiedlicher Höhe bekanntermaßen Projekte für Menschen mit Behinderungen, aber auch Projekte für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene ganz allgemein oder Projekte für Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten; die häufig mit einem Migrations- oder Fluchthintergrund einhergehen. Nicht zuletzt deshalb planen wir für das kommende Jahr auch diese und ähnliche Projekt-Fördertöpfe für den NRW-Judosport zu erschließen.

Zudem haben wir die theoretischen Grundlagen im Integrationsbereich einer Prüfung unterzogen und als nach wie vor tragend für den Bereich bewertet. So tritt an die Stelle der Überarbeitung des Integrationskonzeptes in Zukunft die Erarbeitung und (bei gegebenen Mitteln) die Publikation eines – in der Form noch nicht vorhandenen – praxisnahen Handlungsleitfadens für Vereinsvertreter/-innen.

Neben der anlassbezogenen Unterstützung interessierter Vereine der vom LSB NRW initiierten Sonderförderung Ukraine in 2022, war eine besonders erwähnenswerte Integrationsbereich-Aktion sicherlich, der „Willkommen im Judo“-Tourstopp beim 1. JC Mönchengladbach der – vom DOSB und der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration unterstützten – bundesweiten Tour. Den Bericht hierzu finden Interessierte u. A. hier: <https://www.dosb.de/sonderseiten/news/news-detail/news/willkommen-im-judo-die-welt-zu-gast-in-moenchengladbach>.

Über all dies informieren wir kontinuierlich diejenigen, für die es relevant ist und die es für uns sind.

**Bianca Klug**

## 7. Entgegennahme der Berichte

### **Kampfrichterwesen**

War das erste Quartal administrativ noch von den Auswirkungen der Corona-Beschränkungen betroffen, was unter anderem in erfolgreich durchgeführten Online- statt Präsenzlehrgängen für Kampfrichter:innen, aber auch interessierte Trainer:innen mündete, konnte der Wettkampfbetrieb wieder im „Normalmodus“ durchgeführt werden. Hier zeigten sich erwartungsgemäß zwei Seiten: Während die Ligen insgesamt und auf Gruppen- und Landesebene die Turniere noch gut mit Kampfrichter:innen besetzt werden konnten, war die Bestückung auf Kreis- und Bezirksebene eine sehr große und teilweise nicht ausreichend zu erfüllende Herausforderung. Hier hat sich das Wegbrechen gerade vieler jüngerer bzw. noch vor Beginn der Corona-Beschränkungen ausgebildeter Kampfrichter:innen negativ bemerkbar gemacht. Dem steht entgegen, dass die Ausbildungsgänge nach Ende der Corona-Beschränkungen wieder guten bis sehr guten Zulauf fanden. Dies ist ein guter erster Schritt! Hervorzuheben ist hier der mit 26 Teilnehmern große Ausbildungslehrgang im Bezirk Münster unter Leitung seines Referenten Benedict Römer. Festzuhalten bleibt, dass wir weiterhin Nachwuchskampfrichter:innen benötigen, um den Wettkampfbetrieb auch zukünftig nicht nur quantitativ, sondern auch qualitativ sicherzustellen.

Begleitet wurde dies von einer Neugestaltung der Kampfrichter:innen-Ausbildung, die einen niedrighschwelligeren Einstieg in die Kampfrichterei ermöglichen soll und neben Straffung der Inhalte auch methodisch neu aufgebaut wurde.

Des Weiteren stand für die Kampfrichterlehrgänge für Dan-Anwärter:innen und ÜL-/ Trainerlizenzverlängerungen ein Lehrgangskonzept zur Verfügung, das inhaltlich und methodisch eine Einheitlichkeit in der Lehrgangsdurchführung über alle Bezirke erreichen soll.

Erfreulich ist, dass auch 2022 einige unserer Kampfrichter:innen eine höhere Lizenz erreichen konnten. Hier exemplarisch Nennungen ab Gruppenebene:

**Bund-B:** Devin Bingham, Jörg Bräutigam, Michael Weyres, Thomas Zeidler

**Bund-A:** Andre Föbus

**IJF-B:** Christian Freese

Im Namen der NWJV-Kampfrichterkommission allen Genannten nochmals herzliche Glückwünsche und allzeit ein gutes Auge und Händchen auf der Matte. An dieser Stelle möchte ich dem Präsidium, den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle und allen Ressortkolleg:innen für die gute und konstruktive Zusammenarbeit sowie ihre immerwährende Unterstützung danken!

Mein großer Dank gilt den Mitgliedern der NWJV-Kampfrichterkommission für ihren großartigen Einsatz und die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit! Ein besonders großer Dank geht an alle Kampfrichterkolleg:innen, die mit großer Motivation und Einsatzbereitschaft den Wiederstart des Wettkampfbetriebes nach den Corona-Einschränkungen maßgeblich unterstützt haben.

**Christian Freese**

## 7. Entgegennahme der Berichte

### Ligaverkehr

Nach zwei Jahren Corona-Pause findet der Ligabetrieb glücklicherweise wieder normal statt.

#### Frauen

##### 1. Bundesliga der Frauen mit nur noch vier Vereinen \* Reform für 2023 wird angestrebt \* NRW-Vereine mit guten Ergebnissen in der 1. und 2. Bundesliga

Seit Jahren mischen die Böttroper Piratinnen im Oberhaus der Judo-Bundesliga mit. Auf dem dritten Platz landeten sie in der Saison 2022, die den Damen jeweils einen Hin- und Rückkampf gegen die drei gegnerischen Mannschaften bescherte. Gleiches gilt für die zweite Mannschaft, die am Ende der Saison ebenfalls auf dem dritten Platz landete. Hier belegte die SUA Witten den zweiten Platz, knapp geschlagen von der HTG Bad Homburg, die aufgrund zwei gewonnener Kämpfe den Titel gewann. Der Post-SV Düsseldorf beendete die Saison auf Platz fünf.

In der Saison 2023 wird es nur noch eine erste Bundesliga geben. Aufgeteilt in vier Staffeln können sich die siegreichen Mannschaften für die Play Offs und später dann für das Bundesliga-Finale qualifizieren. Mit Spannung wird der neue Modus sicherlich verfolgt, einzig die Zuteilung der Vereine zu den Gruppen wirkt irritierend; z. B. findet JSV Speyer die Zuordnung in der Gruppe Nord-West.

Spannende Kämpfe lieferten sich die Damen in der NRW-Liga, am Ende gewannen die Damen vom PSV Herford den Titel, dicht gefolgt vom 1. JC Mönchengladbach und dem 1. JJJC Dortmund. Die Gladbacher Damen nehmen ihr Aufstiegsrecht wahr und gehen den Weg zurück in die Bundesliga, der PSV Herford verbleibt in der NRW-Liga, der TSV Bayer Leverkusen steigt in die Oberliga ab und der 1. JJJC Dortmund zieht, bedauerlicherweise, seine Mannschaft vom Ligabetrieb zurück. Herzlichen Dank für euren jahrelangen Einsatz!

TSV Hertha Walheim gelingt der Durchmarsch in der Oberliga, knapp gefolgt von der JKG Essen. Für beide Mannschaften war es die erste und vorerst letzte Saison in der Oberliga, da sie sich für die NRW-Liga qualifiziert haben. Auf Platz drei landete, kurioserweise, die dritte Mannschaft vom JC 66 Bottrop. Bei sechs teilnehmenden Mannschaften steigt kein Verein ab, bedauerlicherweise zieht das Shiai-Judo-Team seine Mannschaft zurück. Herzlichen Dank für euren jahrelangen Einsatz!

## 7. Entgegennahme der Berichte

### Ligaverkehr

In der Verbandsliga Nordrhein gab es ein Kopf-an-Kopf-Rennen um den Titel zwischen dem Post SV Düsseldorf II und dem JC Hennef, welches die Düsseldorf-Damen am Ende mit einem Siegpunkt mehr für sich entscheiden konnten. Sie steigen in die Oberliga auf, der JC Hennef möchte mit seinen jungen Kämpferinnen in der Verbandsliga verbleiben. Auf Platz drei landeten die Damen vom ESV Olympia Köln, die 2023 in der Oberliga starten werden. In Westfalen setzten sich die Damen der TG Münster in ihrem ersten Jahr an die Spitze der Liga vor der zweiten Mannschaft vom PSV Herford. Auf Platz drei landeten die Damen vom DSC Wanne-Eickel. Auch hier gibt es einen Rückzug zu verzeichnen, der Lüner SV zieht bedauerlicherweise sein Team zurück. Herzlichen Dank für euren jahrelangen Einsatz!

### Männer

**SUA Witten erkämpft sich den dritten Platz beim Bundesliga-Finale \* TSV Bayer 04 Leverkusen gewinnt den Titel in der zweiten Bundesliga Nord-West \* Alle vier NRW-Vereine auf den vorderen Plätzen in dieser Liga**

Nach einer tollen Saison landete die SUA Witten auf Platz zwei in der Bundesliga Nord und qualifizierte sich damit erneut für das Finale. Dort trafen sie auf den späteren Meister, den TSV Abensberg, dem sie im Halbfinale mit 4:10 unterlagen. Trotzdem ein toller Erfolg für die Wittener, die mit Bronze belohnt wurden. Der JC 66 Bottrop beendete die Saison auf Platz vier, der Remscheider TV auf Platz sechs und TSV Hertha Walheim auf Platz acht. Alle vier Vereine werden auch 2023 in der Bundesliga starten.

Obwohl sie als Sieger und Zweitplatzierter der zweiten Bundesliga Nord in die erste Liga aufsteigen könnten, werden beide Vereine, TSV Bayer 04 Leverkusen und der 1. JC Mönchengladbach, weiter in der zweiten Liga starten. Zusammen mit dem JT Holten und JC Koriouchi Gelsenkirchen, die punktgleich auf Platz drei und vier landeten, bilden sie auch in der kommenden Saison das Gerüst der Liga Nord-West.

In der NRW-Liga konnte der PSV Herford einen Doppelsieg feiern. Zusammen mit den Frauen gewannen auch die Männer die höchste Liga in NRW. Auf Platz zwei landete die zweite Mannschaft von SUA Witten, gefolgt von TG Münster auf Platz drei. Da „nur“ sechs Mannschaften an den Start gingen, steigt keine Mannschaft in die Oberliga ab, dafür steigen die drei erstplatzierten Mannschaften aus der Oberliga in die NRW-Liga auf.

Einen Durchmarsch gelang dabei den jungen Kämpfern von den SSF Bonn, die alle Begegnungen gewinnen konnten. Auf Platz zwei landete die zweite Mannschaft vom PSV Herford, gefolgt vom JC Holzwickede. Freuen wir uns auf eine sicherlich spannende Saison in der NRW-Liga in 2023.

## 7. Entgegennahme der Berichte

### **Ligaverkehr**

Da beide Verbandsligen, ebenso wie die NRW- und Oberliga, nicht voll belegt waren, ging es in diesen Ligen hauptsächlich um den Aufstieg. In Nordrhein landeten zwei Kölner Vereine (JC Bushido und ESV Olympia) auf den ersten beiden Plätzen, gefolgt vom TSV Viktoria Mülheim. In Westfalen gewann die JV Siegerland den Titel, gefolgt vom TV Paderborn und dem JST Herten. Beide Kölner Vereine und die JV Siegerland steigen in die Oberliga auf.

Die Landesligen wurden in Arnsberg, Düsseldorf und Münster wie gewohnt durchgeführt, in Köln fand ein Finalturnier statt. In Arnsberg belegt die Mannschaft der SUA Witten den ersten Platz und steigt in die Verbandsliga auf, gefolgt von Kentai Bochum und DSC Wanne-Eickel. In Düsseldorf siegte die zweite Mannschaft vom Judo-Team Holten und steigt ebenfalls in die Verbandsliga auf, gefolgt von der zweiten Mannschaft vom Remscheider TV und dem Osterather TV. In Münster landete der JC Greven auf dem ersten Platz und steigt ebenfalls in die Verbandsliga auf, gefolgt vom THC Westerkappeln und JC Banzai Gelsenkirchen. In Köln platzierte sich der Brühler TV ganz vorne, steigt ebenfalls in die Verbandsliga auf, gefolgt vom ASC Bonn und 1. BC Eschweiler.

Die Bezirksliga fand in Arnsberg, Düsseldorf und in Köln als Ligaturnier statt. In Arnsberg siegte der Soester TV vor Judoka Rauxel und dem Lüner SV. Die Soester steigen in die Landesliga auf, ebenso wie der Post SV Düsseldorf, der mit der dritten Mannschaft in der Bezirksliga Düsseldorf siegte, gefolgt vom 1. JC Mönchengladbach und dem JC Langenfeld. Im Bezirk Köln siegte die zweite Mannschaft vom TSV Bayer 04 Leverkusen vor dem JC Wermelskirchen und den JT Wesseling.

Unser Dank gilt allen Liga- und Kämpfrichterreferenten für ihre Mitarbeit sowie insbesondere den Vereinen für ihr Engagement vor Ort. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit in 2023.

**Angela Andree / Ralf Drechsler**

## 7. Entgegennahme der Berichte

### Öffentlichkeitsarbeit

Auch 2022 gab es aufgrund von Corona noch eine Konzentration der Veranstaltungen im zweiten Kalenderhalbjahr. Die Einschränkungen haben dann immer mehr nachgelassen, so dass zum Übergang in das Jahr 2023 wieder eine gewisse Normalität eingetreten ist.

Über das gesamte Geschehen im Verband wurde im zurückliegenden Jahr ausführlich in der Verbandszeitschrift „Der Budoka“ und in den elektronischen Medien berichtet.

„Der Budoka“ erschien 2022 in seinem 50. Jahrgang, so dass in allen Ausgaben immer wieder auf die vergangenen fünf Jahrzehnte zurückgeblickt wurde. Einige Schwerpunktthemen des Jahres waren:

- BLZ Köln: „Der deutsche Kodokan“
- Besondere Verdienste im Ehrenamt
- Kouki erobert die Kinderzimmer
- Erfolgreiches Frauen-Judo im NWJV
- European Youth Olympic Festival
- Special Olympics Landesspiele
- Judo-WM in Taschkent
- Neue NWJV-Konzepte für Vereine

Jeder NWJV-Verein erhält ein Exemplar des „Budoka“ kostenfrei an seine Vereinsanschrift. Der [Bezug im Abonnement](#) ist für jeden Interessenten möglich (Jahresabo 37,00 Euro, bei Bankeinzug 32,00 Euro).

In den elektronischen Medien ist der NWJV tagesaktuell präsent. Die aktuellen Medien und Zahlen (Stand März 2023):

- Webseite: [www.nwJV.de](http://www.nwJV.de)
- Facebook: [www.facebook.com/judoverband/](https://www.facebook.com/judoverband/) (2.511 Follower, Vorjahr: 2.404)
- Instagram: [www.instagram.com/nwJV\\_official/](https://www.instagram.com/nwJV_official/) (2.681 Follower, Vorjahr: 2.305)
- YouTube: [www.youtube.com/channel/UCOiun3mge1Lesdze1UT4nZg](https://www.youtube.com/channel/UCOiun3mge1Lesdze1UT4nZg) (436 Abonnenten, Vorjahr: 410)
- NWJV-App (für [iOS](#) und [Android](#))

Über die NWJV-App kann der Nutzer aktuelle Meldungen als Push-Nachrichten auf sein Smartphone erhalten.

Einmal im Monat erscheint der [NWJV-Newsletter](#), der automatisch allen Vereinen zugestellt wird, die eine E-Mail-Adresse in der Vereinsdatenbank hinterlegt haben. Zusätzlich kann der Newsletter auch kostenfrei abonniert werden. Hier gibt es rund 600 Empfänger.

## 7. Entgegennahme der Berichte

### **Öffentlichkeitsarbeit**

Der Medientreff des Deutschen Judo-Bundes führte die Pressevertreter der Landesverbände 2022 nach Köln. 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren in die Domstadt gekommen. Am ersten Tag stand ein Besuch des Sport-Informationen-Dienstes (SID) auf dem Programm. Christoph Leuchtenberg, beim SID für Judo zuständig, empfing die Teilnehmer des Medientreffs und gab einen interessanten Überblick über die Arbeit der Sportnachrichtenagentur und gab allgemeine Tipps zur Medienarbeit. Janne Ahrenhold referierte zum Thema „Storytelling“ und leitete die Workshop-Phase, in der mögliche Themen und Inhalte für Kampagnen in den Verbänden und Vereinen zur besseren Medienpräsenz von Judo zusammengetragen wurden. Am zweiten Tag war Sportkommentator Alexander von der Groeben zu Gast. Er erzählte über seinen Weg vom Judo-Europameister zum Sportjournalisten und gab seine reichhaltigen Erfahrungen weiter.

Ich bedanke mich bei allen Autoren, Fotografen sowie den ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitern für ihre tatkräftige Unterstützung im zurückliegenden Jahr.

**Erik Gruhn**

## 7. Entgegennahme der Berichte

### Leistungssport

Das nacholympische Jahr zeichnete sich in erster Linie durch einen Rückgang zur Normalität im Trainings- und Wettkampfbetrieb aus. Meisterschaften und Turniere auf nationaler und internationaler Ebene fanden wieder statt, auch wenn sie durch Testauflagen wegen der Coronapandemie deutlich aufwendiger und teurer wurden.

Die internationalen Höhepunkte starteten im Jahr 2022 mit der **Europameisterschaft der Männer und Frauen** in Sofia. Aus NRW wurden durch die Bundestrainer folgende Athleten und Athletinnen nominiert.

-57 kg: Nora Bannenberg, JC 71 Düsseldorf

-100 kg: Karl-Richard Frey, TSV Bayer Leverkusen

+100 kg: Falk Petersilka, 1. Godesberger JC

+100 kg: Johannes Frey, JC 71 Düsseldorf

Nora Bannenberg vom JC 71 Düsseldorf musste am ersten Tag der Europameisterschaften im bulgarischen Sofia ein frühes Aus hinnehmen. In der ersten Runde der Klasse bis 57 kg fand die 23-jährige Silbermedaillengewinnerin der U23-Europameisterschaften kein Mittel gegen Andjela Samardzic aus Bosnien und Herzegowina. Mit einem O-uchi-gari gelang ihrer Kontrahentin die vorzeitige Entscheidung.

Mit dem Gewinn der Silbermedaille in der Klasse über 100 kg beendete Johannes Frey nach einer starken Tagesleistung die Europameisterschaften in Sofia (Bulgarien). Im Finale musste sich der 25-jährige Kämpfer vom JC 71 Düsseldorf gegen den Niederländer Jur Spijkers, Eifter der Weltrangliste, nach der Hälfte der Kampfzeit im Haltegriff geschlagen geben.

Nach der Silbermedaille bei den Junioren-Europameisterschaften 2016 war es für Johannes Frey die erste Medaille bei den kontinentalen Meisterschaften der Männer. Die letzten EM-Medaillen für den NWJV holten 2010 Andreas Tölzer und Benjamin Behrla (beide Bronze). Den letzten EM-Titel aus NRW-Sicht gewann Andreas Tölzer 2006.

In der Vorrunde hatte Johannes Frey zunächst gegen den Franzosen Joseph Terhec nach Bestrafungen gewonnen. Das Viertelfinale gegen Ushangi Kokauri aus Aserbaidschan, Neunter der Weltrangliste, entschied er vorzeitig durch Sumi-gaeshi für sich. Das Halbfinale beendete der Düsseldorfer gegen den ungarischen Meister Richard Sipocz im Eiltempo: Er ging durch Tai-otoshi mit Wazaari-Wertung in Führung und sorgte bereits nach 32 Sekunden mit O-soto-gari für die Entscheidung.

Karl-Richard Frey vom TSV Bayer 04 Leverkusen und Falk Petersilka vom 1. Godesberger JC (beide bis 100 kg) mussten sich nach jeweils einem Sieg im Achtelfinale geschlagen geben.

Karl-Richard Frey besiegte Mathias Madsen aus Dänemark und unterlag in Runde zwei gegen den WM-Dritten Varlam Liparteliani. Falk Petersilka startete mit einem Sieg durch Haltegriff gegen Kostadin Tsvetanov aus Bulgarien und musste sich anschließend mit Wazaari-Wertung für Seoi-nage gegen den späteren Europameister Michael Korrel aus den Niederlanden geschlagen geben.

## 7. Entgegennahme der Berichte

### Leistungssport

Als erster nationaler Höhepunkt standen die **Deutschen Meisterschaften** im Juni in Stuttgart auf dem Programm. Der NWJV konnte mit dem Gewinn von insgesamt 15 Medaillen bei diesen nationalen Titelkämpfen zufrieden sein. Es gab drei Titel, drei Silbermedaillen und neun Bronzemedailles. Dazu kamen sieben fünfte und elf siebte Plätze.

#### **Vier NWJV-Starter bei den Europameisterschaften der U18 - Titelkämpfe in Porec/Kroatien**

Bei den Europameisterschaften der Frauen und Männer unter 18 Jahren im kroatischen Porec gingen vier NWJV-Nachwuchsjudokas an den Start:

bis 44 kg: Frida Reisz, JC 71 Düsseldorf

bis 63 kg: Lilly Büssemer, JC 66 Bottrop

bis 55 kg: Luke Cabecana, JC Wermelskirchen

bis 73 kg: Arthur Akopjan, TSV Hertha Walheim

Die beste Platzierung erkämpfte sich Luke Cabecana mit Platz sieben. Für die Europameisterschaften waren 425 Sportlerinnen (193) und Sportler (232) aus 40 Nationen gemeldet.

#### **Olympisches Flair in Banska Bistrica**

#### **NWJV-Starter erkämpfen gute Ergebnisse beim European Youth Olympic Festival**

Vom 24.-30. Juli fand im slowakischen Banska Bistrica die EYOF der Altersklasse U 19 statt. Mit Florian Böcker (-60 kg), Helen Habib (-48 kg), Ronja Buddenkotte (-70 kg) und Mathilada Sophie Niemeyer (-78 kg) hatte der Deutsche Judo Bund vier Athleten des NWJV für diese Maßnahme nominiert. Schon vor Beginn der Kämpfe gab es das erste Highlight für eine Athletin des NWJV. Ronja Buddenkotte durfte zusammen mit dem Basketballer Ivan Kharchenkov die deutsche Fahne bei der Eröffnungsfeier tragen. „Für mich ist es eine sehr große Ehre, stellvertretend für das Team Deutschland die Fahne tragen zu dürfen. Ich freue mich sehr über diese Überraschung“, sagte die Vize-Europameisterin der U18 strahlend.

Am ersten Wettkampftag starteten mit den Bottropern Helen Habib (-48 kg) und Florian Böcker (-60 kg) zwei NWJV-Kämpfer.

Helen Habib musste sich gleich im ersten Kampf der Britin Summer-Shaw geschlagen geben. Nach dieser Niederlage fand die Bottroperin aber immer besser in den Wettkampf. Nach einem Blitzsieg über die Österreicherin Ronja Harrer und einem weiteren vorzeitigen Sieg gegen die Belgierin Victoria Sibille stand die NWJV-Athletin im Kampf um Bronze. Auch diesen Kampf gegen die Türkin Pinar Boga konnte sie für sich entscheiden und sich über die Bronzemedaille freuen.

Florian Böcker startete mit einem vorzeitigen Sieg über den Letten Golubevs in das Turniergeschehen. Mit dem an Nummer eins gesetzten Polen Kwasy Ignasiak wartete im Poolfinale einer der Favoriten auf den NWJV-Athleten. Mit zwei Waza-Ari Wertungen entschied der Bottroper den Kampf für sich und stand im Halbfinale. Leider gingen das folgende Halbfinale und auch der Kampf um Platz drei verloren, so dass Florian sich am Ende mit Platz 5 zufriedengeben musste.

## 7. Entgegennahme der Berichte

### Leistungssport

Am dritten Tag der Judowettkämpfe ging Ronja Buddenkotte vom JC 66 Bottrop an den Start. Nach einem Auftaktsieg gegen eine Kämpferin aus Moldawien, musste sich Ronja im Poolfinale der an Nummer eins gesetzten Slowenin Nika Koren im Golden Score geschlagen geben. In der Trostrunde konnte die NWJV-Starterin noch einen Kampf gewinnen. Gegen die Rumänin Hanna Balogh verlor die JC-Kämpferin dann etwas unglücklich und beendete das Turnier mit Platz sieben und blieb damit etwas hinter den Erwartungen zurück.

Als letzte Kämpferin des NWJV startete Mathilda Sophie vom 1. JJJC Hattingen am Freitag. Direkt im ersten Kampf hatte sie mit Lana Lubura aus Bosnien Herzegowina eine unangenehme Gegnerin erwischt. Mathilda setzte die taktische Vorgabe gut um und erzielte im Golden Score die entscheidende Waza-Ari-Wertung. Im Poolfinale musste sich Mathilda der späteren Siegerin aus der Ukraine geschlagen geben. In der Trostrunde und im Kampf um die Bronzemedaille ließ das Nachwuchstalant aus Hattingen dann aber nichts mehr anbrennen. Beide Kämpfe beendete sie per Würgetechnik vorzeitig und sicherte sich so die Bronzemedaille.

Am Samstag stand noch der Team-Wettbewerb auf dem Programm, bei dem das Deutsche Team mit Platz fünf knapp das Podest verpasste.

Neben dem Einmarsch der Nationen, spannenden Judokämpfen bestand natürlich auch die Möglichkeit bei anderen Sportarten zu schauen und viele Kontakte zu knüpfen. Besonders die Leichtathletikwettkämpfe erfreuten sich großer Beliebtheit. Organisation, Ausrichtung und Verpflegung waren sehr gut. Die Unterbringung im Deutschen Haus sorgte für ein olympisches Flair was die Maßnahme für alle Beteiligten zu einem unvergessenen Erlebnis machte.

### WM U 21 in Guayaquil (Ecuador)

**Mit Tom Droste vom Dattelner JC und Jano Rübo vom SSF Bonn konnten sich zwei Athleten für die Teilnahme an den Weltmeisterschaften der U 21 in Ecuador qualifizieren.**

Der 20-jährige NWJV-Kämpfer Tom Droste erreichte nach Siegen gegen Artur Kanevets aus Finnland und Anarbek Ishenbaev aus Kirgisistan das Viertelfinale. In beiden Kämpfen ging es nach einem spannenden Kampfverlauf in die Golden-Score-Verlängerung. Hier gab es für die Kontrahenten jeweils die dritte Bestrafung, die für die Entscheidung sorgte.

Das Viertelfinale gegen Peter Safrany aus Ungarn war erneut von Strafen bestimmt und endete bereits nach 2:48 Minuten durch die dritte Bestrafung für Droste. In der Trostrunde gegen Tornike Poladishvili aus Georgien ging der Dattelner bereits nach 23 Sekunden mit Wazaari-Wertung für Seoi-nage in Führung. Nach rund zwei Minuten Kampfzeit konterte der Georgier einen weiteren Seoi-nage-Ansatz des Deutschen, erhielt ebenfalls Wazaari und beendete die Begegnung vorzeitig mit einem weiteren Wazaari für einen Konter gegen Seoi-nage.

## 7. Entgegennahme der Berichte

### Leistungssport

Am Abschlusstag der Junioren-Weltmeisterschaften im südamerikanischen Guayaquil (Ecuador) holte das deutsche Mixed-Team eine Bronzemedaille. In den Reihen des DJB konnten auch die NRW-Athleten Jano Rübo (SSF Bonn) und Tom Droste (Dattelner JC) Punkte für die DJB-Mannschaft einfahren.

#### Europameisterschaften U 21 in Prag

Mit einem fünften Platz in der Klasse bis 78 kg endeten die Europameisterschaften der U 21 in Prag (Tschechien) für Mathilda Sophie Niemeyer vom 1. JJJJC Hattingen. Die 16-jährige Deutsche Meisterin und EYOF-Dritte musste sich im "kleinen Finale" gegen Yuliia Kurchenko aus der Ukraine geschlagen geben. Zunächst geriet sie mit Wazaari-Wertung durch Ko-soto-gake in Rückstand und unterlag schließlich durch eine Hebeltechnik.

Tom Droste vom Dattelner JC unterlag bereits in der ersten Runde der Klasse bis 90 kg gegen Aslan Papoyan aus Österreich.

#### Deutsche Meisterschaften der Männer U18

Armin Pacariz vom TV Wolbeck erkämpfte bei den Deutschen Einzelmeisterschaften der Männer U 18 in Leipzig den Titel in der Klasse bis 81 kg. Der 17-jährige Westdeutsche Meister besiegte im Finale Bela Buchmeyer vom TH Eilbeck.

Für die Judoka aus Nordrhein-Westfalen gab es außerdem fünf Bronzemedailien. Dritte Plätze belegten Felix Teigeler vom FC Stella Bevergern (bis 50 kg), Niklas Gillenkirch vom JC 66 Böttrop (bis 55 kg), Marc Ivtschenko vom SSF Bonn (bis 66 kg), Josef Ivtschenko vom SSF Bonn (bis 73 kg) und Linus Schreiber vom TV Freudenberg (bis 81 kg). Außerdem gab es vier fünfte und drei siebte Plätze.

Erfolgreichster Landesverband bei den Männern U18 war der Hessische Judo-Verband mit zwei Goldmedaillen, einer Silbermedaille und zwei Bronzemedailien. Dahinter folgen Brandenburg (2/0/1), Baden (1/2/2), Bayern (1/1/1) und Nordrhein-Westfalen (1/0/5).

Bedingt durch Corona mussten die nationalen U18-Meisterschaften auch in diesem Jahr aus dem ersten in das vierte Quartal verlegt werden. 203 Teilnehmer der Jahrgänge 2005, 2006 und 2007 gingen auf vier Matten an den Start.

#### Deutsche Meisterschaften der Frauen U18

NWJV-Frauen holen vier DM-Titel

Vier der neun Titel bei den Deutschen Einzelmeisterschaften der Frauen U 18 in Leipzig holten die Kämpferinnen aus Nordrhein-Westfalen. Allen voran konnte Mathilda Sophie Niemeyer vom 1. Hattinger JJJJC in der Gewichtsklasse bis 78 kg ihren Titel aus dem Vorjahr erfolgreich verteidigen. Die 16-jährige EYOF-Dritte gewann das Finale gegen Mia Nunweiler von Asia Sport Neubrandenburg.

## 7. Entgegennahme der Berichte

### **Leistungssport**

Ebenfalls Gold erkämpften Carolin Scheida vom JC Wermelskirchen (bis 40 kg), Frida Reisz vom JC 71 Düsseldorf (bis 44 kg) und Lilly Marie Büssemeyer vom JC 66 Bottrop (bis 63 kg).

Auf zweite Plätze kamen Gülfem Kalaycik vom JC Koriouchi Gelsenkirchen (bis 40 kg), Helén Habib vom JC 66 Bottrop (bis 48 kg), Nina Güth vom JC 71 Düsseldorf (bis 52 kg), Anika Baumbach vom JC 71 Düsseldorf (bis 70 kg) und Malin Nieweler vom FC Stella Bevergern (über 78 kg).

Dritte Plätze belegten Asal Ghaffar vom JC Koriouchi Gelsenkirchen (bis 48 kg) und Leonie Wickert vom TSV Bayer 04 Leverkusen (bis 52 kg). Außerdem gab es zwei fünfte und drei siebte Plätze.

Der NWJV belegte damit auch den ersten Platz im Medaillenspiegel.

### **Deutsche Meisterschaften U21, 1. Tag**

Nach der erfolgreichen Deutschen Meisterschaft der U 18 konnte auch die U 21 im brandenburgerischen Frankfurt/Oder überzeugen.

Am ersten Tag der Deutschen Einzelmeisterschaften der Frauen und Männer unter 21 Jahren in der Brandenburg-Halle in Frankfurt/Oder gab es für die Judoka aus Nordrhein-Westfalen eine Gold-, eine Silber- und eine Bronzemedaille.

Ronja Buddenkotte vom JC 66 Bottrop gewann den Titel in der Klasse bis 70 kg im Finale gegen Tayla Grauer von der TSG Backnang in der Golden-Score-Verlängerung. Silber erkämpfte Emily Gränitz von der Sport-Union Annen in der Klasse bis 63 kg. Emilia Meffert vom 1. JC Mönchengladbach kam in der Klasse bis 57 kg auf einen dritten Platz.

Außerdem gab es fünf fünfte Plätze und einen siebten Platz für die NWJV-Athletinnen und -Athleten.

### **Meisterschaften U21, 2. Tag**

Am zweiten Wettkampftag der Deutschen Einzelmeisterschaften der Frauen und Männer unter 21 Jahren in Frankfurt (Oder) gab es drei weitere deutsche Meistertitel für die Judoka aus Nordrhein-Westfalen. Mathilda Sophie Niemeyer vom 1. Hattinger JJJC verteidigte wie schon vor einer Woche bei der U18 ihren Vorjahrestitel in der Klasse bis 78 kg erfolgreich. In einer Neuauflage des Finalkampfes von 2021 setzte sie sich mit Wazaari-Wertung gegen Lilli Louise Wojta vom SC Itzehoe durch.

Nach Bronze im letzten Jahr holte sich Helen Habib vom JC 66 Bottrop in diesem Jahr Gold in der Klasse bis 48 kg. Vereinskamerad Florian Böcker gewann nach Silber 2021 in diesem Jahr Gold. Im reinen NRW-Finale der Klasse bis 60 kg setzte sich der Bottroper schon nach 47 Sekunden gegen Erik Hobein von der Sportunion Annen durch.

## 7. Entgegennahme der Berichte

### Leistungssport

Auf dritte Plätze kamen Leticia Jung von der Sportunion Annen (bis 48 kg), Judith Erpelding vom Velberter JC (bis 78 kg) und Lino Andrea Dello Russo vom SSF Bonn (bis 66 kg). Außerdem gab es am zweiten Tag weitere fünf fünfte und drei siebte Plätze.

Im Medaillenspiegel setzte sich nach zwei Tagen Nordrhein-Westfalen mit vier Gold-, zwei Silber- und vier Bronzemedailles an die Spitze.

Zum Abschluss noch ein Blick auf die **Kaderzahlen**. Der NWJV konnte die Anzahl seiner **Bundeskader** im Vergleich zum Vorjahr noch einmal erhöhen.

|             | OK | PK | NK1 | EK | NK2 |
|-------------|----|----|-----|----|-----|
| weiblich    | 0  | 3  | 3   | 2  | 9   |
| männlich    | 1  | 6  | 6   | 2  | 4   |
| Gesamtsumme | 1  | 9  | 9   | 4  | 13  |

Der NWJV kann auf ein erfolgreiches Wettkampfsjahr 2022 zurückblicken. Trotz aller Einschränkungen und Schwierigkeiten konnten die Athleten und Athletinnen aus NRW in allen Altersklassen gut in Szene setzen. Für das Jahr 2023 wünsche ich uns wieder viel Erfolg und Spaß an der Arbeit mit großartigen Sportlern.

**Frank Urban**

## 7. Entgegennahme der Berichte

### Schulsport

#### Jtfo-Schulwettkämpfe

Als Landessieger der Wettkampfklasse III vertraten die Mädchen des Lessing-Gymnasiums und Berufskollegs Düsseldorf und die Jungen des Ruhr-Gymnasiums Witten das Land Nordrhein-Westfalen beim Bundesfinale Judo des Schulwettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia“ vom 14. bis 19.09.2022 in Berlin. Die Wittener Jungen erkämpften dort Platz zehn und die Düsseldorfer Mädchen wurden Bundessiegerinnen.

Die Jtfo-Schulsportwettkämpfe 2022/23 in NRW finden in den Wettkampfklassen III und II sowie zum Teil auch IV und I im 2. Quartal 2023 statt, die Bezirksschulsportmeisterschaften im Bezirk Arnsberg am 25.04.2023 in Witten, in den Bezirken Detmold, Düsseldorf und Köln am 03.05.2023 in Herford, Duisburg bzw. Leverkusen und im Bezirk Münster am 16.05.2023 in Bottrop, das Landesfinale der Schulen am 06.06.2023 in Duisburg. Die beiden Landessieger der WK III w + m fahren dann vom 17. bis 21.09.2023 zum Jtfo-Bundesfinale nach Berlin.

Wie in den drei Vorjahren werden die Bezirksmeisterschaften in der WK III und WK II als Einzelwettkampf mit Mannschaftswertung ausgetragen. Landes- und Bundesfinale 2023 finden wie immer als traditioneller Mannschaftswettkampf statt. Die Ausschreibungen sind u.a. auf der NWJV-Homepage unter Ressorts – Schulsport – Wettkampf (<https://www.nwJV.de/jugend/judo-schule/wettkampf/>) zu finden.

Wir bitten die Vereine, zu überprüfen, welche jugendlichen Judoka in einer Schule sind und evtl. eine Schulmannschaft bilden können, und die betreffenden Schulen anzusprechen und bei der Meldung zu den Schulsportmeisterschaften und ggf. bei den Wettkämpfen selber zu unterstützen.

#### Fortbildungen, Arbeitstreffen, Tagungen und Fortbildungsmaterialien

Lokal und bezirkweit fanden nach der pandemiebedingten Zwangspause wieder Lehrerfortbildungen zum Inhaltsbereich „Ringen und Kämpfen – Zweikampfsport Judo“ statt. Auch die Internationale Tübinger Fortbildung für Trainer/innen und Lehrer/innen wurde 2022 wieder mit großem Erfolg und NRW-Beteiligung durchgeführt.

Die gemeinsamen Arbeitsgruppen NWJV/Unfallkasse NRW zu Judo im Schulsport tagten mehrfach online und in Präsenz.

## 7. Entgegennahme der Berichte

### Schulsport

Als neue Initiative gab es am 01.11.2022 in Herne und am 16.12.2022 in Köln erste landesweite Fortbildungen für Judoka im Schuldienst. Diese sollen judoerfahrene Lehrkräfte befähigen und motivieren, die neuen Möglichkeiten zu Graduierungen in der Schule in Kooperation mit einem Judo-Verein zu nutzen. Erfahrene Judoka werden so qualifiziert in schulinternen und lokalen Lehrerfortbildungen judounerfahrene und mäßig erfahrene Lehrkräfte zu schulen und zur Graduierung des 8. Kyus zu befähigen.

Der NWJV arbeitet an einem Pool von didaktisch-methodischen Materialien zu „Ringern und Kämpfen – Zweikampfsport Judo im Sportunterricht und außerunterrichtlichen Schulsport“. Diese sollen den Lehrkräften sowie Vereinsmitarbeiterinnen und -mitarbeitern über die NWJV-Homepage zugänglich gemacht werden. Gerne werden zur Erweiterung des Materialpools entsprechende, bewährte Ausarbeitungen von judoerfahrenen Lehrkräften entgegengenommen (bitte an den NWJV-Schulsportbeauftragten mailen: [Volker.Goessling@DSC-Judo.de](mailto:Volker.Goessling@DSC-Judo.de)).

### Inklusion und Integration im Schulsport

Inklusion und Integration im Judo ist sowohl im Schul- als auch Vereinssport selbstverständlich und wird durch zahlreiche qualifizierte NWJV-Materialien dazu, die über die NWJV-Geschäftsstelle erhältlich sind, gestärkt.

### Kooperation Schule – Verein

Die zahlreichen und vielfältigen Kooperationen Schule – Verein ruhen aufgrund der pandemiebedingten Einschränkungen im Sport vielerorts. Damit fehlte den Vereinen eine wichtige Werbemöglichkeit für neue Mitglieder und Talente.

2022 haben viele Judo-Vereine den Kontakt zu den Schulen (re-)aktiviert und u.a. die (Wieder-)Aufnahme von Judo-AGs und Durchführung von Judo-Schnupperaktionen angeboten. Auch die übrigen Judo-Vereine sollten den großen Bedarf an Sport und Vereinssport nach der Pandemie nutzen und Kooperationen mit Schulen suchen. In vielen Kommunen gibt es aktuell Förderprogramme für Vereinsaktivitäten. Die NWJV-Broschüre „Judo & Schule – Handreichung für Vereine, Schulen, Kindergärten und Netzwerkpartner“ gibt gute Hilfestellungen dazu.

## 7. Entgegennahme der Berichte

### Schulsport

#### Schulen für ambitionierte Judoka

Ambitionierte Judoka werden vom NWJV bei ihrer dualen Karriere Schule und Leistungssport unterstützt. Sie werden von Verbands- und Vereinsmitarbeitern beraten und auf Sportklassen, sportbetonte Schulen und Teilinternate in ihrer Umgebung, die speziell Judoka fördern, und auf Internate für Kader-Judoka (siehe NWJV-Homepage – Ressort – Schulsport) hingewiesen.

Ansprechpartner beim Verband sind die Bezirks- und Landestrainer, NWJV-Jugendbildungsreferent Erik Goertz, NWJV-Schulsportreferent Volker Gößling und die NWJV-Schulsportreferenten der Bezirke und Städte/Kreise.

#### Weitere lokale Schulsportbeauftragte gesucht

Der NWJV hat im Bereich des Schulsports eine gute Struktur und Vernetzung mit judoerfahrenen, etablierten und engagierten Lehrkräften. Auf lokaler Ebene werden in einigen Städten und Kreisen noch Schulsportbeauftragte gesucht, um den Kontakt zwischen den Schulen und Judo-Vereinen sowie lokale Wettkampf- und Werbemaßnahmen zu unterstützen. Dies ist eine wichtige Aufgabe, die auch von engagierten Berufseinsteigerinnen und -einsteigern wie Referendarinnen und Referendaren oder Vertretungslehrkräften mit Judoerfahrung und lokaler Vernetzung befristet übernommen werden kann. Interessenten wenden sich bitte an Erik Goertz ([erik.goertz@nwjv.de](mailto:erik.goertz@nwjv.de)) oder Volker Gößling ([Volker.Goessling@DSC-Judo.de](mailto:Volker.Goessling@DSC-Judo.de)).

#### Dank an alle im Schulsport Engagierten

Abschließend gilt es wie immer, einigen Judo-Kolleginnen und -Kollegen für ihr besonderes Engagement im Schulsport und für die gute Kooperation zu danken: Karlheinz Stump (stellvertretender NWJV- und DJB-Schulsportbeauftragter und Bezirksschulsportbeauftragter Arnsberg), Jenny Frey (NWJV-Vizepräsidentin mit Zuständigkeit für Schulsport, stellvertretende NWJV-Schulsportbeauftragte und Bezirksschulsportbeauftragte Düsseldorf), den übrigen Bezirksschulsportbeauftragten Stefan Struckmeier (Bezirk Detmold), Michael Weyres (Bezirk Köln) und Irina Arends (Bezirk Münster), den NWJV-Schulsportbeauftragten in den politischen Kreisen und Städten (u.a. Sebastian Strack), dem NWJV-Jugendbildungsreferenten und -Geschäftsführer Erik Goertz, der NWJV-Mitarbeiterin NRW bewegt seine Kinder Carina Hagen, der NWJV-Breitensportreferentin Angela Andree, den NWJV-Ressortleitern Lehrwesen Frank-Michael Günther und Öffentlichkeitsarbeit Erik Gruhn, dem UK-Mitarbeiter Boris Fardel und dem DJB-Schulsportreferenten Oliver Pietruschke sowie allen anderen im Schulsport engagierten NWJV-Judoka.

#### Volker Gößling

**7.1. Aussprache zu den Berichten**

**8. Haushaltsrechnung / Kassenprüfbericht**

Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V., DulsburgGewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022

|                                                | 2 0 2 2             |                     | 2 0 2 1        |                |
|------------------------------------------------|---------------------|---------------------|----------------|----------------|
|                                                | €                   | €                   | TE             | TE             |
| 1. Erlöse aus Zuschüssen                       |                     | 556.189,39          |                | 573,1          |
| 2. Erlöse aus Beiträgen                        |                     | 682.870,00          |                | 634,7          |
| 3. Andere Erlöse:                              |                     |                     |                |                |
| 3.01 aus Internetpauschale                     | 22.600,00           |                     | 23,3           |                |
| 3.02 aus Aufnahmegebühren                      | 300,00              |                     | 0,3            |                |
| 3.03 aus Startgeldern                          | 32.810,00           |                     | 18,4           |                |
| 3.04 aus Budopässen                            | 77.470,92           |                     | 34,6           |                |
| 3.05 aus Eigenbeteiligungen                    | 229.208,36          |                     | 115,6          |                |
| 3.06 aus Zeitungsverkauf, etc.                 | 12.368,08           |                     | 0,1            |                |
| 3.07 aus walterbarechnetem Material, Porto     | 12.520,40           |                     | 4,7            |                |
| 3.08 aus Zinsen                                | 39,92               |                     | 0,1            |                |
| 3.09 aus sonstigen Erträgen                    | 3.038,58            |                     | 1,2            |                |
| 3.10 aus Spenden                               | 6.600,00            |                     | 0,8            |                |
| 3.11 aus Kyu-Prüfungen                         | 188.619,72          |                     | 61,7           |                |
| 3.12 aus Sonstigen                             | 159,60              |                     | 0,1            |                |
|                                                | <u>665.832,47</u>   | <u>665.932,47</u>   | <u>260,9</u>   | <u>260,9</u>   |
|                                                |                     | <u>1.784.991,86</u> |                | <u>1.468,7</u> |
| 4. Materialkosten und Vorleistungen, Beiträge  | 508.633,75          |                     | 378,3          |                |
| 5. Personalkosten                              | 705.062,02          |                     | 720,2          |                |
| 6. Verwaltungskosten                           | 123.792,41          |                     | 114,5          |                |
| 7. Abschreibungen                              | 14.183,11           |                     | 23,4           |                |
| 8. Andere Kosten:                              |                     |                     |                |                |
| 8.1 Sportverkehr                               | 104.888,92          |                     | 32,3           |                |
| 8.2 Lehrgänge                                  | 192.065,81          |                     | 87,1           |                |
| 8.3 Honorare Trainer, Physiotherapeuten, Ärzte | 14.620,00           |                     | 9,2            |                |
| 8.4 Jugendpflege                               | 47.847,00           |                     | 48,2           |                |
| 8.5 Sonstige Aufwendungen                      | 28.792,41           |                     | 28,5           |                |
|                                                | <u>988.014,14</u>   |                     | <u>203,3</u>   |                |
|                                                | <u>1.739.665,43</u> | <u>1.739.665,43</u> | <u>1.439,7</u> | <u>1.439,7</u> |
| 9. Jahresüberschuss                            |                     | 45.326,43           |                | 29,0           |
| 10. Zuführung Rücklage                         |                     | 0,00                |                | 0,0            |
| 11. Bilanzgewinn                               |                     | <u>45.326,43</u>    |                | <u>29,0</u>    |

## 8.1. Haushaltsrechnung 2022

Bilanz zum 31. Dezember 2022

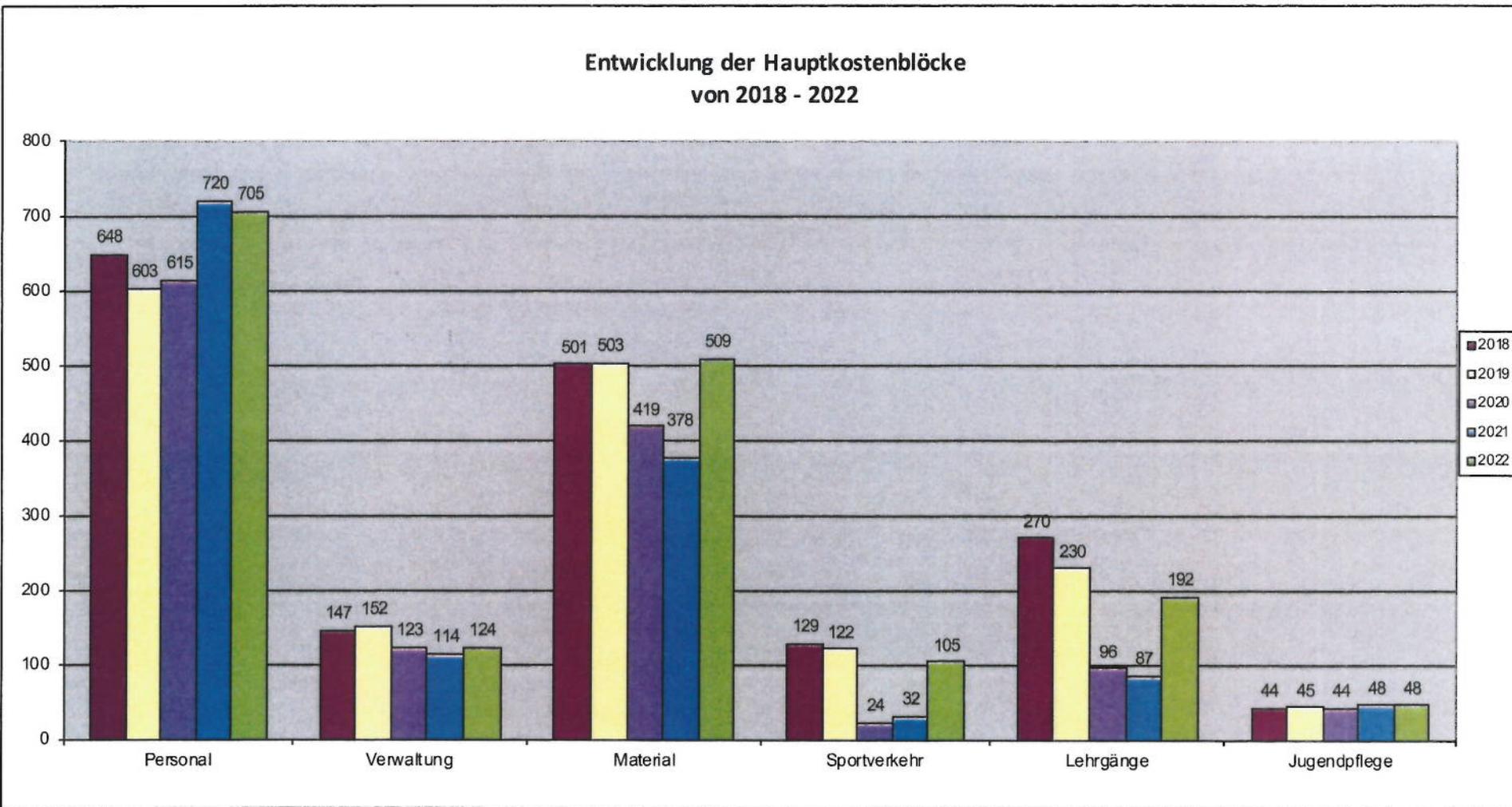
| Aktiva                                                   | Stand am   |            | 2021  | Passiva                                             | Stand am   |       | 2021 |
|----------------------------------------------------------|------------|------------|-------|-----------------------------------------------------|------------|-------|------|
|                                                          | €          | €          |       |                                                     | €          | €     |      |
| <b>A. Anlagevermögen</b>                                 |            |            |       | <b>A. Eigenkapital</b>                              |            |       |      |
| <u>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</u>              |            |            |       | <u>I. Eigenkapital</u>                              |            |       |      |
| EDV-Software                                             |            | 10.408,00  | 14,5  | Stand 01.01.2022                                    | 77.557,86  | 48,8  |      |
| <u>II. Sachanlagen</u>                                   |            |            |       | zzgl. Bilanzgewinn                                  | 45.328,43  | 29,0  |      |
| Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung       |            |            |       |                                                     | 122.884,39 | 77,6  |      |
| a) Büroeinrichtung                                       | 310,00     |            | 0,6   | <u>II. Rücklagen</u>                                |            |       |      |
| b) Büromaschinen                                         | 93,00      |            | 1,2   |                                                     | 200.000,00 | 200,0 |      |
| c) Judo Matten, Sportgeräte                              | 7.102,00   |            | 8,0   | <u>III. Bilanzgewinn</u>                            | 45.328,43  | 29,0  |      |
| d) Sonstige Anlagen                                      | 3.995,00   |            | 8,4   | Umbuchung auf Passiva Eigenkapital                  | -45.328,43 | -29,0 |      |
|                                                          | 11.500,00  | 11.500,00  | 16,2  |                                                     | 0,00       | 0,0   |      |
|                                                          |            | 21.908,00  | 30,7  | <b>B. Rückstellungen</b>                            |            |       |      |
|                                                          |            |            |       | Sonstige Rückstellungen                             | 7.800,00   | 7,8   |      |
| <b>B. Umlaufvermögen</b>                                 |            |            |       | <b>C. Verbindlichkeiten</b>                         |            |       |      |
| <u>I. Vorräte</u>                                        |            |            |       | 1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 47.096,31  | 38,7  |      |
| Material                                                 |            | 24.499,40  | 9,2   | 2. Sonstige Verbindlichkeiten                       | 52.729,30  | 48,3  |      |
| <u>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u> |            |            |       |                                                     | 99.825,61  | 85,0  |      |
| Sonstige Vermögensgegenstände                            |            | 98.763,57  | 95,9  |                                                     |            |       |      |
| <u>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u> |            |            |       |                                                     |            |       |      |
| 1. Kassenbestand                                         | 284,71     |            | 1,0   |                                                     |            |       |      |
| 2. Guthaben bei Kreditinstituten                         | 287.084,32 |            | 233,6 |                                                     |            |       |      |
|                                                          | 287.349,03 | 287.349,03 | 234,6 |                                                     |            |       |      |
|                                                          |            | 408.802,00 | 339,7 |                                                     |            |       |      |
|                                                          |            |            |       |                                                     |            |       |      |
|                                                          |            | 430.510,00 | 370,4 |                                                     | 430.510,00 | 370,4 |      |

8.1. Haushaltsrechnung 2022

8.1. Haushaltsrechnung 2022

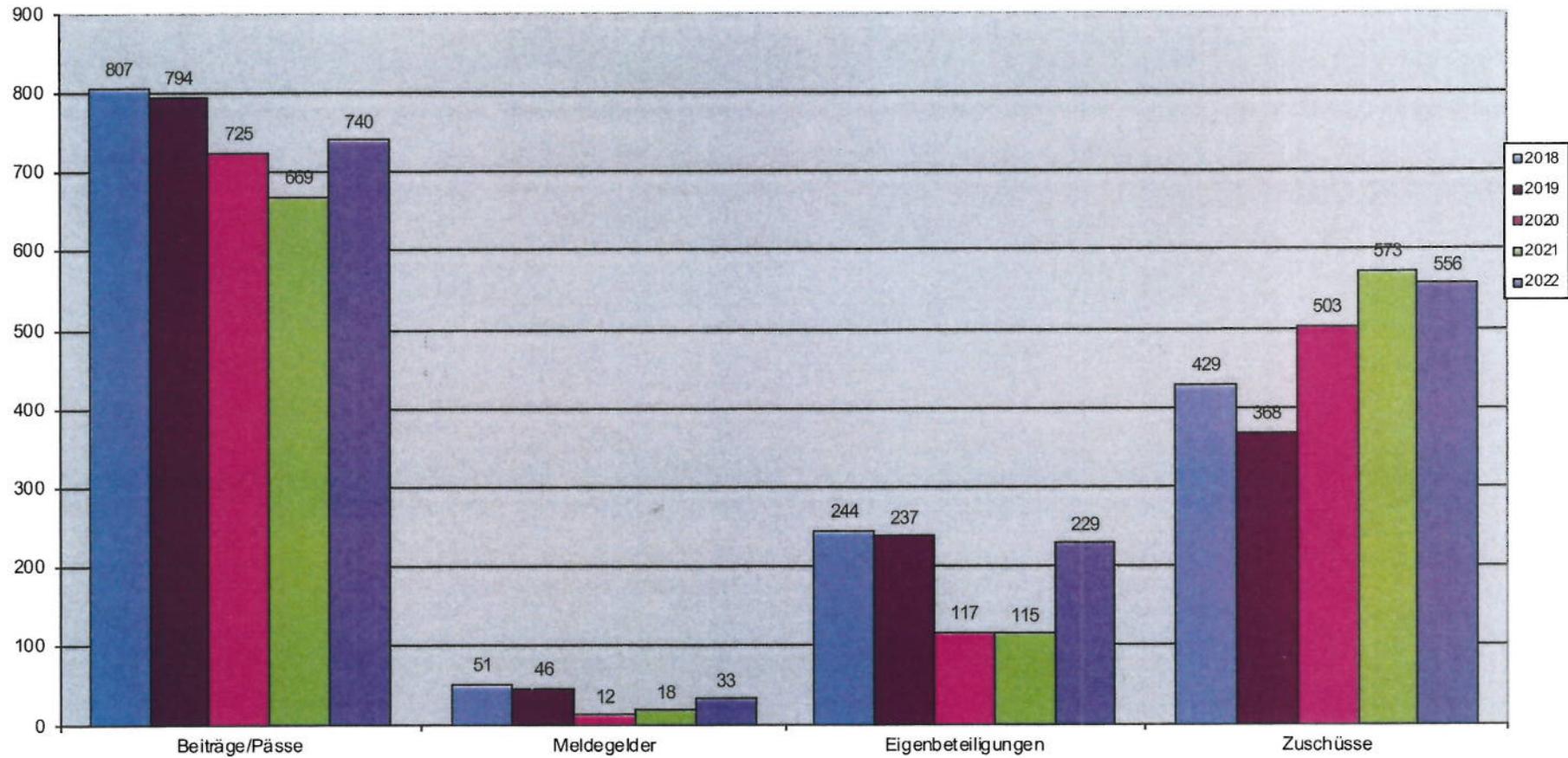
### Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband

Entwicklung der Hauptkostenblöcke  
von 2018 - 2022



# Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband

## Entwicklung der Haupteinnahmen von 2018 - 2022



### 8.1. Haushaltsrechnung 2022

## 8.2. Bericht der Kassenprüfer

### Bericht zur Kassenprüfung des Nordrhein-Westfälischen Judo-Verbandes e.V. für das Jahr 2022

Die Unterlagen zu den Kassen und Konten des NWJV wurden am 4. April 2023 in den Räumen der Geschäftsstelle in Duisburg geprüft. Hierzu lag auch der Bericht des Wirtschaftsprüfers und damit der Jahresabschluss und die Bilanz des Vereins zu diesem Zeitpunkt bereits vor. Sie schließen mit einem erneuten Jahresüberschuss, trotz der herausfordernden Lage, mit dem Wiederanlaufen des Sportbetriebs nach der Pandemie. Es hat sich seit Jahren erstmals wieder ein Anstieg der Mitgliederzahlen für das nordrhein-westfälische Judo und die Vereine des NWJV ergeben!

Die Buchungen waren für 2022 in chronologischen Ordnern zur Einsicht vorbereitet, zusätzlich lagen die Kontenbewegungen in separatem Ausdruck für das Geschäftsjahr vor. Auskünfte wurden uns vom Geschäftsführer Erik Görtz und den Mitarbeitern der Geschäftsstelle bereitwillig und vollumfänglich erteilt.

#### Ergebnis:

Die Kassenprüfung der Belege und Buchungen auf die verschiedenen Konten ergab erneut eine strukturierte und anhand der Bemerkungen aus den Vorjahren weiter optimierte Ablage. Bei den durchgeführten Stichproben wurden keine Abweichungen festgestellt. Sowohl Geschäftsgebaren als auch Buchhaltung **bieten keinen Anlass zu Beanstandungen.**

Die durch Corona bedingte Sondersituation 2020/21 hatte 2022 deutlich abnehmenden Einfluss auf Kosten und Einnahmen. So sind z.B. die Einnahmen aus Kyuprüfungen wieder deutlich angestiegen. Der Sportbetrieb konnte wieder weitgehend normal durchgeführt werden, wobei einige Veranstaltungen sehr stark, andere unterdurchschnittlich genutzt waren. Auch der Ligabetrieb kehrt langsam zu gewohnten Formen zurück, auch wenn besonders in den unteren Ligen 2022 noch mancher Verein reduzierte Kämpferzahlen aufwies oder gar nicht starten konnte.

Bei den quasi vollständig durchgeführten internationalen Maßnahmen für die Kaderathleten fielen 2022 noch erhöhte Kosten für Coronatests und den Anteil am DJB-CoViD-Manager an, die mit dem Jahr 2023 dann auch entfallen sollten. Eine Maßnahme für den Nachwuchs ist das Ranglistenturnier in Backnang. Mit Hinweis auf die Reisekosten und die erforderliche Unterbringung der Busfahrer hatte man hier auf zwei Reisebusse für die gemeinsame Anfahrt in 2022 verzichtet, was allerdings nach Kostenerstattung für die Einzelanfahrten zu höheren Kosten insgesamt führte und gleichzeitig der Team-Bildung auf der Reise zu wider läuft. Es wird empfohlen, diese Entscheidung für die Folgejahre nochmals zu prüfen.

Nach dem Anstieg der Personalkosten in 2021, ergab sich in 2022 ein leichter Rückgang, wobei allerdings gleichzeitig Personalkostenzuschüsse des LSB in mehr als derselben Höhe entfallen sind. Dies konnte durch die Mehreinnahmen aus dem Sportbetrieb (Pässe, Startgelder, etc.) aber gut aufgefangen werden.

Für 2023 sollte der Sportbetrieb wieder vollständig normal durchgeführt werden können. Dann wird sich zeigen, welche Spuren Corona auch langfristig bei der Anzahl der Wettkämpfer, Kampfrichter und allgemein Aktiven wirklich hinterlassen hat. Der Verband arbeitet hier weiter an Maßnahmen, um die Vereine bei der Mitgliedergewinnung und -erhaltung aktiv zu unterstützen! Sehr lobenswert ist auch die neue Kampagne zur Anwerbung von Kampfrichternachwuchs.

#### Empfehlungen:

Die Kassenprüfung empfiehlt der Versammlung die Entlastung des Vorstandes und wünscht dem Vorstand weiterhin viel Erfolg bei der Rückkehr zum Normalbetrieb in 2023/24!



Ines Tränkner, Wesseling

Aachen, 24. April 2023



Dr. Rolf-Dieter Lieb, Aachen

**8.3. Aussprache**

**9. Wahl eines Versammlungsleiters/in**

**10. Entlastung des Vorstandes**

**11. Neuwahl des Vorstandes**

**11.1. Wahl eines Wahlausschusses**

**11.2. Wahl der/s Präsidenten/in**

### **11.3. Wahl der Vizepräsidenten/innen**

### **12. Wahl des/r Schatzmeister/in**

**13. Wahl der Kassenprüfer/innen und Ersatzkassenprüfer/innen**

**14. Bestätigung vom Präsidium berufenen Ressortleiter/innen und besonderen Beauftragten**

|                        |   |                   |
|------------------------|---|-------------------|
| Bereich Hochschulsport | - | Andreas Kleegräfe |
| Bereich Ü 30           | - | Jürgen Wagner     |

**15. Beschlussfassung über Satzungsänderungsanträge**

- Entfällt, es liegen keine Anträge vor.

## **16. Festsetzung der Mitgliederbeiträge**

### **Antrag auf Beitragserhöhung ab dem 1.1.2024**

Hiermit stellt das Präsidium des Nordrhein-Westfälischen Judo-Verbandes den Antrag, den Mitgliedsbeitrag für aktive Mitglieder ab dem 1.1.2024 um einen Euro zu erhöhen.

#### **Begründung:**

Nach 8 Jahren ist dies die erste Erhöhung im NWJV, um die stark steigenden Kosten aufzufangen.

### **Antrag auf Beitragserhöhung ab dem 1.1.2024**

Hiermit stellt das Präsidium des Nordrhein-Westfälischen Judo-Verbandes den Antrag, den Mitgliedsbeitrag für passive Mitglieder ab dem 1.1.2024 um 0,50 € zu erhöhen.

#### **Begründung:**

Seit Einführung des Euro ist dieser Preis nicht gestiegen. Wie beim aktiven Mitglied eine kleine Erhöhung um die stark steigenden Kosten aufzufangen.

## Haushaltsplan 2023

| <b>Einnahmen</b>                            |                       |                       |                       |
|---------------------------------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
|                                             | 2022 Plan             | 31.12.22              | Plan 2023             |
| <b>A: Verwaltung/ Verbandsausschuss</b>     |                       |                       |                       |
| 1. Beiträge/ Aufnahmegeb.                   | 624.415,00 €          | 663.170,00 €          | 750.000,00 €          |
| 2. Zuschüsse/ DV/ Integration               | 135.000,00 €          | 155.786,86 €          | 135.000,00 €          |
| 3. Budopässe/Kinderpässe                    | 65.000,00 €           | 77.470,92 €           | 84.000,00 €           |
| 4. Kyu-Prüfungen                            | 145.000,00 €          | 168.619,72 €          | 203.000,00 €          |
| 5. Spenden                                  |                       | 500,00 €              |                       |
| 6. Material/Porto                           | 10.000,00 €           | 12.520,40 €           | 12.500,00 €           |
| 7. Zinsen                                   | 50,00 €               | 39,92 €               |                       |
| 8. Kouki Buch                               | 28.000,00 €           | 12.368,08 €           | 5.000,00 €            |
| 9. Einnahmen sonstige                       | 24.000,00 €           | 25.695,08 €           | 24.000,00 €           |
|                                             | <b>1.031.465,00 €</b> | <b>1.116.170,98 €</b> | <b>1.213.500,00 €</b> |
| <b>B: Jugend</b>                            |                       |                       |                       |
| 1. Zuschuss Personal (inkl. FK)             | 69.250,00 €           | 69.250,00 €           | 73.750,00 €           |
| 2. KJP-Mittel                               | 14.100,00 €           | 14.100,00 €           | 14.100,00 €           |
| 3. Ruhr Games                               | - €                   | - €                   |                       |
| 4. Jugendpflege, Sommerschule               | 40.000,00 €           | 37.390,00 €           | 40.000,00 €           |
| 5. Eigenbeteiligung Jugend                  | 100.000,00 €          | 95.996,35 €           | 98.000,00 €           |
| 6. Spende Jugend                            | 5.000,00 €            | 6.400,00 €            |                       |
|                                             | <b>228.350,00 €</b>   | <b>223.136,35 €</b>   | <b>225.850,00 €</b>   |
| <b>C: Breiten-/Freizeitsport/ Lehrwesen</b> |                       |                       |                       |
| 1. Zuschuss Personal                        | 12.800,00 €           | 12.800,00 €           | 32.800,00 €           |
| 2. Bewegt älter werden/gesund b             | 23.600,00 €           | 17.600,00 €           | 14.000,00 €           |
| 3. Eigenbet. Lehrwesen/Breitensp            | 48.600,00 €           | 77.043,10 €           | 57.500,00 €           |
| 4. Spende                                   |                       |                       | 5.000,00 €            |
|                                             | <b>85.000,00 €</b>    | <b>107.443,10 €</b>   | <b>109.300,00 €</b>   |
| <b>D: Leistungssport/ Wettkampf</b>         |                       |                       |                       |
| 1. Zuschuss Leistungssport                  | 284.913,13 €          | 284.913,13 €          | 277.841,81 €          |
| 2. Spenden                                  |                       |                       | 15.000,00 €           |
| 3. Eigenbeteiligung LS                      | 15.000,00 €           | 16.113,90 €           | 35.000,00 €           |
|                                             | <b>299.913,13 €</b>   | <b>301.027,03 €</b>   | <b>327.841,81 €</b>   |
| <b>E: Kampfrichter/ Sportarzt</b>           |                       |                       |                       |
| 1. Meldegelder                              | 35.000,00 €           | 32.810,00 €           | 35.000,00 €           |
| 2. Spenden                                  |                       |                       |                       |
| 3. Zuschuss DJB Gruppe West                 | 2.000,00 €            | 1.739,40 €            | 2.000,00 €            |
| EB Kampfrichter                             |                       | 2.665,00 €            |                       |
|                                             | <b>37.000,00 €</b>    | <b>37.214,40 €</b>    | <b>37.000,00 €</b>    |
| <b>Summe:</b>                               | <b>1.681.728,13 €</b> | <b>1.784.991,86 €</b> | <b>1.913.491,81 €</b> |
|                                             | - €                   | <b>45.326,43 €</b>    |                       |
| Zuführung in Rücklage                       |                       |                       |                       |
| <b>Jahresergebnis</b>                       | <b>- €</b>            | <b>45.326,43 €</b>    | <b>- €</b>            |

| <b>Ausgaben</b>                               |                       |                       |                       |
|-----------------------------------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
|                                               | Plan 2022             | 31.12.22              | Plan 2023             |
| <b>A: Durchlaufende Gelder/ Fremdbeiträge</b> |                       |                       |                       |
| 1. Verbandsabgaben                            | 480.000,00 €          | 508.633,75 €          | 614.991,81 €          |
|                                               | <b>480.000,00 €</b>   | <b>508.633,75 €</b>   | <b>614.991,81 €</b>   |
| <b>B: Verwaltung/ Verbandsausschuss</b>       |                       |                       |                       |
| 1. Geschäftsstelle allgemein                  | 168.000,00 €          | 167.872,66 €          | 182.000,00 €          |
| 2. Geschäftsstelle Verwaltung                 | 22.000,00 €           | 22.662,61 €           | 23.000,00 €           |
| 3. Ressortl. Öffentlichkeitsarbeit            | 20.000,00 €           | 20.880,65 €           | 21.000,00 €           |
| 4. Geschäftsstelle Integration                | 36.500,00 €           | 37.683,84 €           | 41.500,00 €           |
| 5. Verbandsausschuss                          | 25.000,00 €           | 28.753,98 €           | 26.000,00 €           |
| 6. Rechtsausschuss                            |                       |                       |                       |
| 7. Mitgliederversammlung                      | 4.000,00 €            | 3.548,23 €            | 4.000,00 €            |
| 8. Kouki Buch                                 | 28.000,00 €           | 30.537,66 €           | - €                   |
|                                               | <b>303.500,00 €</b>   | <b>311.939,63 €</b>   | <b>297.500,00 €</b>   |
| <b>C: Jugend</b>                              |                       |                       |                       |
| 1. Jugendsekretariat (inkl. FK)               | 106.000,00 €          | 101.608,47 €          | 111.000,00 €          |
| 2. Jugend männlich                            | 80.000,00 €           | 87.428,75 €           | 90.000,00 €           |
| 3. Jugend weiblich                            | 80.000,00 €           | 82.761,79 €           | 90.000,00 €           |
| 4. Jugendpflegemaßnahmen                      | 48.000,00 €           | 47.647,00 €           | 50.000,00 €           |
| 5. Schulsport                                 | 500,00 €              | 368,30 €              | 1.000,00 €            |
| Ruhr Games                                    | - €                   | - €                   | - €                   |
|                                               | <b>314.500,00 €</b>   | <b>319.814,31 €</b>   | <b>342.000,00 €</b>   |
| <b>D: Breiten-/Freizeitsport/ Lehrwesen</b>   |                       |                       |                       |
| 1. Ressortleiter Breitensport allg.           | 81.500,00 €           | 81.166,10 €           | 88.000,00 €           |
| 2. Aktionen (Senioren/Hobby)                  | 1.000,00 €            | 700,11 €              | 2.000,00 €            |
| 3. Ressortleiter Behindertensport             | 8.000,00 €            | 3.096,22 €            | 10.000,00 €           |
| 4. Ressortleiter Lehrwesen                    | 57.400,00 €           | 53.339,90 €           | 58.000,00 €           |
| älter werden/ gesund bleiben                  | 13.200,00 €           | 10.322,95 €           | 5.000,00 €            |
| 5. Lehrgänge                                  | 3.300,00 €            | 15.163,65 €           | 9.500,00 €            |
|                                               | <b>164.400,00 €</b>   | <b>163.788,93 €</b>   | <b>172.500,00 €</b>   |
| <b>E: Leistungssport/ Wettkampf</b>           |                       |                       |                       |
| 1. Ressortleiter LSPO Männer                  | 15.000,00 €           | 19.911,11 €           | 35.000,00 €           |
| 2. Ressortleiterin LSPO Frauen                | 15.000,00 €           | 19.687,34 €           | 35.000,00 €           |
| 3. Leistungssport allgemein                   | 326.400,00 €          | 325.616,07 €          | 352.000,00 €          |
| 4. Leistungssport/ Stützpunkte                | 25.928,13 €           | 29.053,22 €           | 28.000,00 €           |
|                                               | <b>382.328,13 €</b>   | <b>394.267,74 €</b>   | <b>450.000,00 €</b>   |
| <b>F: Kampfrichter/ Sportarzt</b>             |                       |                       |                       |
| 1. Ressortleiter Kampfrichterwesen            | 28.000,00 €           | 23.641,46 €           | 28.000,00 €           |
| 2. Ressortleiter Sportmedizin                 | 1.000,00 €            | 408,00 €              | 1.000,00 €            |
| 3. Kampfrichteraus/-fortbildung               | 8.000,00 €            | 3.008,50 €            | 7.500,00 €            |
|                                               | <b>37.000,00 €</b>    | <b>27.057,96 €</b>    | <b>36.500,00 €</b>    |
| <b>Summe:</b>                                 | <b>1.681.728,13 €</b> | <b>1.725.502,32 €</b> | <b>1.913.491,81 €</b> |
| Abschreibung                                  |                       | 14.163,11 €           |                       |
| <b>Gesamtsumme:</b>                           | <b>1.681.728,13 €</b> | <b>1.739.665,43 €</b> | <b>1.913.491,81 €</b> |

## 17. Genehmigung des Haushaltsplanes 2023

## 18. Bestätigung der Ordnungen

### Änderungen Wettkampfordnung

#### 3.3 Teilnahmeberechtigung

- a) An allen Wettkämpfen sind die einzelnen Judoka des NWJV in der entsprechenden Alters- und Gewichtsklasse startberechtigt, sofern sie
- mindestens den Gelb-Gurt (7. Kyu) nachweisen (Ausnahme: Altersklassen U11 / U13 den 8. Kyu) können
  - mindestens 3 Monate einem Verein des NWJV angehören
  - einen ordnungsgemäß ausgestellten gültigen Judo-Pass (im Original) vorlegen oder die „vorläufige Startberechtigung“ der Passstelle des NWJV besitzen und nicht in den letzten 12 Monaten an einer Einzelmeisterschaft eines anderen nationalen Verbandes teilgenommen haben (Turniere und Verbandseinsätze sind hiervon ausgenommen).

#### 3.12.2 Kaderabzeichen

- Der aktuelle Kader darf grundsätzlich bei allen Maßnahmen des NWJVs bzw. NWDKs das NWJV- bzw. NWDK-Kaderabzeichen tragen. Diese Regelung gilt auch für die Bezirkskaderabzeichen.
- Das Tragen des DJB-Abzeichens („Bundesadler“) ist nicht gestattet.

#### 4.2 Allgemeines

- Die teilnehmenden Judoka müssen einen ordnungsgemäß ausgestellten gültigen Judo-Pass (im Original) oder die „vorläufige Startberechtigung“ der Passstelle des NWJV bei jedem Kampftag vorlegen.
- Auf die Stellung von medizinischer Betreuung wird, mit Ausnahme der U16-Ligen, verzichtet.

## 19. Beschlussfassung über vorliegende Anträge

**Akademischer Sportclub Bonn e. V.**  
Der Erste Vorsitzende

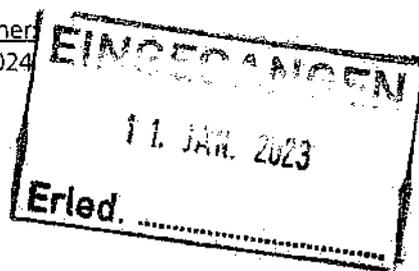
Anschrift:  
Orffweg 6  
53340 Meckenheim  
☎ 02225 - 9558447  
☎ 0171 - 4732011  
☎ 02225 - 9558448  
✉ michael.fengler@asc-bonn.de

ASC Bonn e. V. • Orffweg 6 • 53340 Meckenheim

Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e. V.  
Friedrich-Alfred-Allee 25

47055 Duisburg

Steuernummer  
206/5850/1024



vorab per Telefax: 0203 / 7381624  
vorab per E-Mail: info@nwjv.de

07. Januar 2023

### Antrag an die Verbandstagung 2023

Die Verbandstagung des NWJV möge beschließen:

1. Der Beschluss der Verbandstagung vom 12. Mai 2019 zur Einführung einer „Internet-Pauschale“ in Höhe von EUR 50,00 pro Mitgliedsverein des NWJV wird mit Ablauf des 31. Dezember 2023 aufgehoben.
2. Der NWJV ergänzt seinen Beitragsanteil am Jahresbeitrag nach § 2 der Beitragsordnung ab dem 01. Januar 2024 um EUR 0,65 pro Vereinsmitglied (aktiv und passiv) („Internet-Abgabe“). Die Grundlage der Beitragsbemessung richtet sich nach § 1 der Beitragsordnung.

### Begründung

Die Verbandstagung des NWJV hat am 12. Mai 2019 beschlossen, eine Internet-Pauschale in Höhe von EUR 50,00 pro Mitgliedsverein des NWJV einzuführen, um ein weiteres Standbein für die Finanzierung der Öffentlichkeitsarbeit des Verbandes, insbesondere im Internet und in Social Media, zu schaffen. Diese Öffentlichkeitsarbeit ist ausdrücklich zu begrüßen und sollte auch in Zukunft nicht nur fortgesetzt, sondern unter Berücksichtigung der Corona-Situation sogar ausgebaut werden.

Die zur Finanzierung der Öffentlichkeitsarbeit eingeführte Internet-Pauschale fällt jedoch unabhängig von der Stärkemeldung des jeweiligen Mitgliedsvereins und zusätzlich zum Beitragsanteil des NWJV am Jahresbeitrag nach § 2 der Beitragsordnung als Fixkostenpunkt an.

Das führt dazu, dass Judo-Vereine mit wenigen Mitgliedern oder Mehrspartenvereine mit einer kleinen Judo-Abteilung durch diesen Fixkostenpunkt finanziell deutlich stärker belastet werden als Judo-Vereinen mit vielen Mitgliedern oder Mehrspartenvereinen mit einer großen Judo-Abteilung. Überdies setzt dieser von der Stärkemeldung abgekoppelte Fixkostenpunkt bei Mehrspartenvereinen mit einer kleinen Judo-Abteilung den Fehlanreiz, sich mit ihrer Judo-Abteilung erst gar nicht dem NWJV anzuschließen oder diesen zu verlassen.

## 19. Beschlussfassung über vorliegende Anträge

Um hier eine gleichmäßige Belastung, basierend auf der individuellen Stärkemeldung der Mitgliedsvereine zu erreichen, soll das Beitragsaufkommen durch die „Internet-Pauschale“, das bei 480 Mitgliedsvereinen derzeit bei etwa EUR 24.000,00 jährlich liegt, künftig in den Beitragsanteil des NWJV am Jahresbeitrag integriert werden.

Die Höhe dieser „Internet-Abgabe“ im Beitragsanteil des NWJV am Jahresbeitrag ist unter Berücksichtigung der Stärkemeldungen der Mitgliedsvereine zum 01.01.2022 von 34.357 Mitgliedern auf EUR 0,70 pro Vereinsmitglied (aktiv und passiv) festzusetzen.

Wir bitten um antragsgemäße Entscheidung.

Mit sportlichen Grüßen



(Michael Fengler)

---

### Akademischer Sportclub Bonn e. V.

Örffweg 6

53340 Meckenheim

☎ 02225 - 9558447 📠 02225 - 9558448

☎ 0171 - 4732011 ✉ michael.fengler@asc-bonn.de

### Kontoverbindung

Deutsche Skatbank

(Zweigniederlassung der VR-Bank Alténburger Land eG)

IBAN: DE24 8306 5408 0004 9150 89

BIC: GENODEF1SLR

### Vertretungsberechtigter Vorstand

Herr Michael Fengler, Erster Vorsitzender

Herr Montz Sümmerrmann, Zweiter Vorsitzender

- Die beiden Vorstände vertreten den Verein jeweils einzeln -

### Steuernummer

206/5850/1024

### Sitz des Vereins

Weimarer Straße 26

53125 Bonn

## **20. Sonstige Angelegenheiten**

# *Notizen*

---



# Neues Buch für Judoka und Judo-Vereine

Dieses Buch soll allen Judoka und Vereinen helfen ihre / seine eigene Judo-Halle zu bekommen.

Das Buch begleitet die Leserin / den Leser von der Gründung des Vereins bis zu den ersten Mitgliedern und darüber hinaus.

Dieser Ratgeber hilft bei den Themen Verwaltung, Marketing, Mitgliedergewinnung / -pflege und Personalbeschaffung.

## Informationen zum Autor

Alexander Fuchs

Ich trainiere seit 1994 Kampfsport. Judo ist meine Hauptkampfsportart, die ich bis heute leidenschaftlich trainiere. Mein erster Trainer war Petros Pintsis. Seit 2002 trainiere ich zusätzlich Shaolin Kung Fu. Das Kung Fu habe ich bei meinem ersten Trainer Fu Kung Shen gelernt. Später bin ich für 14 Monate nach China gereist um in der Wiege des Kung Fu am Shaolin Tempel Kung Fu zu lernen. Später habe ich in der Kampfsportschule Baron in Wuppertal 3 Jahre lang MMA trainiert.

Seit 2004 bin ich Trainer und gebe Unterricht in den Kampfsportarten Judo und Kung Fu. Im Jahr 2012 habe ich den Red-Tiger-Club gegründet und bin seit 2016 hauptberuflich Trainer.



# Jetzt über amazon bestellen!



# MOBILER SUPPORT FÜR DEN DEUTSCHEN SPORT.

Warum man mit unserem Partner Athletic Sport Sponsoring unkompliziert und kostentransparent Auto fährt.



## JEDES JAHR EIN NEUES AUTO GANZ NACH BEDARF

Egal, ob Allrounder, SUV oder Cityflitzer – unser Partner ASS Athletic Sport Sponsoring ermöglicht es Menschen, die im Sport unterwegs sind, immer top-ausgestattete Neuwagen zu einer unschlagbaren Komplett rate zu fahren. Damit behält man beim Autofahren stets die volle Kostenkontrolle und erlebt auch sonst keine unliebsamen Überraschungen.

## EINE RATE - ALLES DRIN

In der monatlichen Komplett rate ist bereits alles enthalten, was beim Autofahren normalerweise an Zusatzkosten anfällt: Kfz-Versicherung, Kfz-Steuer, Überführungs- und Zulassungskosten sowie die gesetzliche Mehrwertsteuer. Auch muss weder eine Anzahlung noch eine Schlussrate gezahlt werden. Alle Fahrzeuge, die sich immer durch eine umfassende Ausstattung mit den neuesten Technologie- und Sicherheitsstandards auszeichnen, haben kurze Vertragslaufzeiten von 12 oder 24 Monaten. Zudem verfügen die Autos über sehr hohe variable Laufleistungen von bis zu 30.000 Kilometern pro Jahr, was viel Flexibilität ermöglicht.

Auch sind junge Autofahrer bei der ASS willkommen – bereits ab dem begleiteten Fahren darf man einsteigen. Das kommt vor allem Fahrern zugute, da sie sich die hohen Prozente in der Kfz-Versicherung sparen.

## KURZFRISTIG PLANBAR

Einige Fahrzeuge der ASS sind kurzfristig verfügbar – teilweise innerhalb von 2 Wochen. Das kommt im Autohandel aktuell nicht oft vor, denn die Hersteller klagen über lange Lieferzeiten für Neuwagen. Bei der ASS ist das anders: Aufgrund langjähriger Erfahrung im Bereich Automobile hat man entsprechend vorgesorgt. So hat das Unternehmen vorausschauend Fahrzeuge vorbestellt und kann deshalb liefern; dabei verfügt die Firma über ein breit aufgestelltes Portfolio verschiedener Hersteller und Automarken.

## EIN PIONIER FÜR INNOVATIVE MOBILITÄT

Woher kommt dieses Konzept und warum wurde es ins Leben gerufen? Die Idee entstand 1997 und sucht seitdem ihresgleichen: Menschen, die im Sport unterwegs sind, sollen unkompliziert und günstig mobil gehalten werden. Es musste also eine flexible und angepasste Lösung für eine Saison bzw. 12 Monate her, und so entwickelte die ASS ihre unschlagbare monatliche Komplett rate! Die Zusammenarbeit startete zunächst mit Olympiastützpunkten und Landessportbünden. Dieses damals völlig neue Mobilitätskonzept fand so großen Anklang, dass kurz darauf Verbände und Vereine folgten. Neben Bundeskader-, Landeskader- und Vereinsathleten profitieren heute auch Funktionäre, Trainer, Übungsleiter, Betreuer, Schiedsrichter, Kampfrichter und Sportverein-Mitglieder vom Angebot der ASS.

## EINFACH FLEXIBEL AUTOFAHREN

Ein Rundum-sorglos-Paket, das es in dieser Form nirgends gibt: Man kann schnell und unkompliziert jedes Jahr einen nagelneuen Wagen fahren, der genau zum aktuellen Bedarf passt. Selbst muss man sich dann um nichts weiter kümmern als zu tanken!

## PERSÖNLICHE BERATUNG

Im Zeitalter der digitalen Kundenbetreuung selten geworden, gibt es bei der ASS persönliche Ansprechpartner und einen individuellen Service. Das freundliche und kooperative Team steht seinen Kunden gern mit Rat und Tat zur Seite und hilft auch im Schadenfall dank einer 24/7-Schadenhotline unmittelbar weiter.

## WACHSENDE BEGEISTERUNG

Die ASS-Familie wird immer größer: Aktuell verzeichnen die Bochumer knapp 20.000 zufriedene Kunden, die teilweise schon seit 1997 dabei sind.

Wer sich nun selbst gern einen Überblick über das Auto-Angebot und alles drumherum verschaffen möchte, kann das jederzeit online tun. Persönlich ist die ASS montags bis donnerstags von 9 bis 17 Uhr und freitags von 9 bis 15 Uhr erreichbar.



Scanne den QR-Code mit Deinem Smartphone und entdecke unsere Angebote.

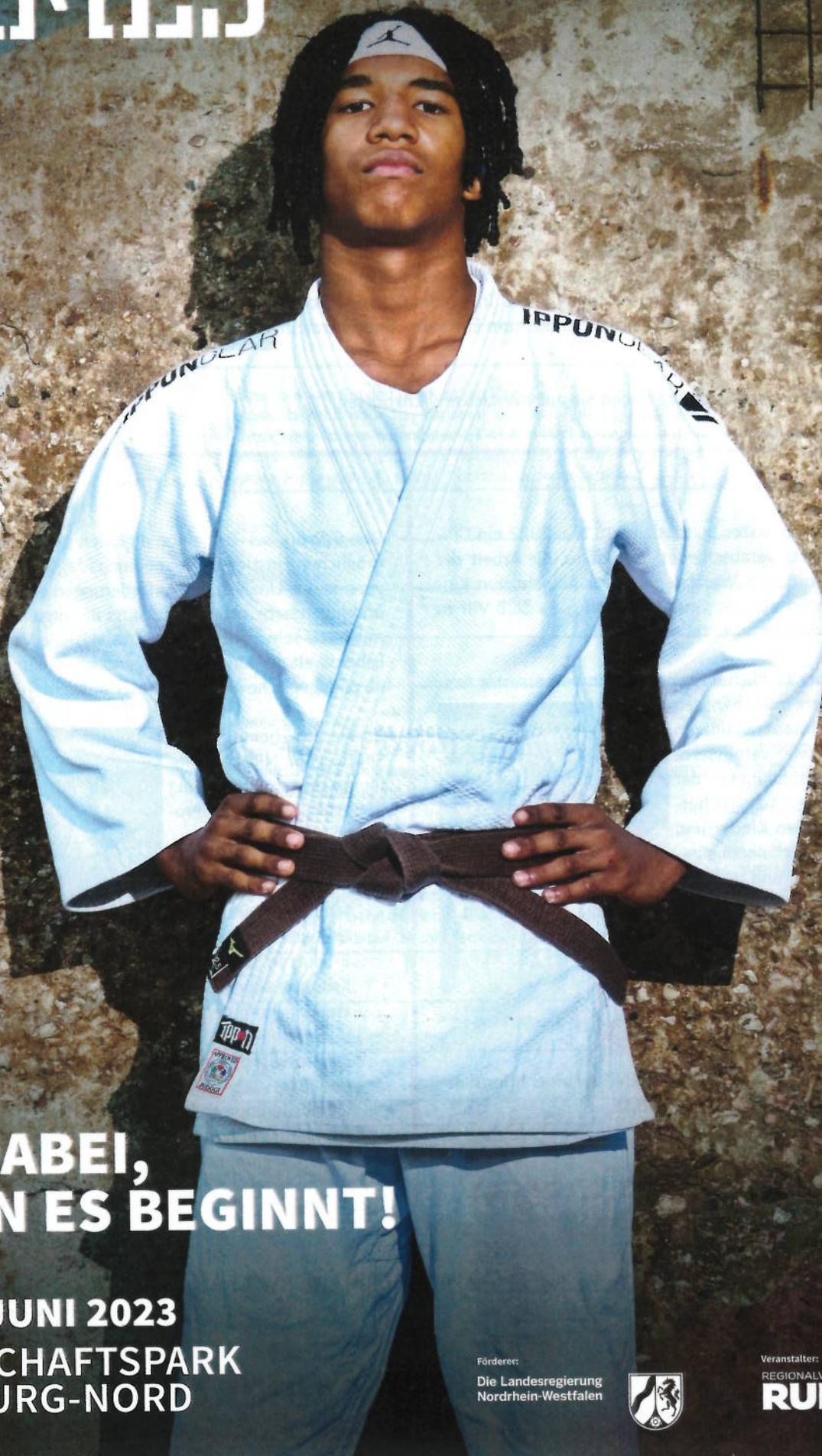
INFOS & BERATUNG UNTER:  
beratung@ichbindeinauto.de  
0234 95 128 - 5800

Athletic Sport Sponsoring &  
— ICH BIN DEIN AUTO



# RUHR GAMES 23

NWJV



**SEI DABEI,  
WENN ES BEGINNT!**

**8.-11. JUNI 2023  
LANDSCHAFTSPARK  
DUISBURG-NORD**

Förderer:  
Die Landesregierung  
Nordrhein-Westfalen



Veranstalter:  
REGIONALVERBAND  
**RUHR**





# DIE FINALS 2023

## RHEIN-RUHR

ARD

ZDF

LIVE bei  
ARD und ZDF.



JUDO  
8. Juli 2023  
Düsseldorf

# 6. - 9. Juli

## Düsseldorf & Duisburg

### 17 Sportarten, 127 Deutsche Meisterschaften

Infos unter

[diefinals.de](https://diefinals.de)

Gastgeber



**SPORTLAND.NRW**

Sportstadt

**D.SPORTS**  
Sportstadt Düsseldorf